



Jahresrückblick 2005



**Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest,
friedvolle und erholsame
Feiertage sowie alles Gute,
insbesondere Glück,
Gesundheit und Erfolg
im neuen Jahr
wünscht Bürgermeister
Mag. Harald Sonderegger.**

Der Jahreswechsel bietet auch Gelegenheit allen Mitgliedern und Ersatzmitgliedern der Gemeindevertretung, allen Ob-
leuten und Ausschussmitgliedern sowie allen Privatpersonen, die sich

ehrenamtlich und in ihrer Freizeit für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen herzlich zu danken. Mein besonderer Dank gilt allen Gemeindevorstandsmitgliedern für das gute und konstruktive Mitein-

ander zum Wohle unserer Gemeinde. Danken darf ich an dieser Stelle aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre im abgelaufenen Jahr für unsere Mitbürger erbrachten Leistungen.

Liebe Schlinserinnen und Schlinser!



Bgm.
Harald
Sonderegger

Liebe Schlinserinnen und Schlinser!

Ein arbeits- und ereignisreiches Jahr 2005 geht dem Ende zu. Traditionell wollen wir Ihnen mit dem Jahresrückblick einen Eindruck darüber vermitteln, was sich denn im abgelaufenen Jahr im Gemeinde- und Vereinsgeschehen so alles ereignet hat. Gleichzeitig bietet sich mir aber auch die Gelegenheit eine kurze Ausschau auf die kommenden Vorhaben zu geben.

Ich danke dem bewährten Redaktionsteam und allen, die mit ihren zeitgerecht abgegebenen Beiträgen mitgeholfen haben, eine so umfangreiche und interessante Infoblattausgabe zu erstellen.

Nach den **Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen** am 10. April 2005 hat sich die Gemeindevertretung bereits am 22. April neu konstituiert. Am 23. Mai wurden die Ausschüsse neu bestellt und die Delegierungen vorgenommen. Seit der Konstituierung haben fünf Sitzungen der Gemeindevertretung, acht Vorstands- und diverse Ausschusssitzungen stattgefunden. Persönlich danke ich für das hohe Vertrauen, das

Sie mir am 10. April wieder geschenkt haben.

Das **August-Hochwasser** hat uns alle in seinen Bann gezogen und vielen von uns sind die schrecklichen Bilder aus unseren Nachbargemeinden sicherlich noch in bester Erinnerung. Ein eigener Artikel informiert zu den Geschehnissen in Schlins und zum aktuellen Stand der Dinge. Ich werde mich selbstverständlich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass unsere dringlichsten noch ausstehenden Hochwasserschutzvorhaben wie Vermülsbachsicherung und Verbesserung der Tribulanbachableitung zügig weiterentwickelt und in den nächsten Jahren auch umgesetzt werden können.

Die Investitionen vergangener Jahre haben sich mehr als nur bezahlt gemacht und in Schlins schlimmeres verhindert. Mein **Dank** gilt an dieser Stelle aber auch allen Einsatzkräften der Feuerwehr, den Bauhofmitarbeitern, den beauftragten Firmen und allen Helferinnen und Helfern sowie den Schlinser Landwirten, die mit ihren

Maschinen und Traktoren unermüdlich im Einsatz gestanden sind.

Raumplanung und Flächenwidmung sind Themen, denen wir uns laufend zu stellen haben. Das **Umlegungsverfahren** für das Gebiet **Balotta** ist rechtskräftig abgeschlossen worden und derzeit läuft die Endvermessung zur Eintragung der neu zugewiesenen Flächen in das Grundbuch. Nächstes Jahr ist geplant, die Bewilligungsverfahren für den Wasser-, Kanal- und Straßenbau in die Wege zu leiten und gemeinsam mit den Grundeigentümern einen Teilbebauungsplan zu entwickeln, der eine möglichst für alle Seiten zufriedenstellende Bebauung der Balotta sicherstellen wird.

Auf Wunsch der deutlichen Mehrheit der Grundeigentümer ist für das Gebiet "**Untere Quadern**" die **Einleitung** eines weiteren **Umlegungsverfahrens** vorgesehen. Ein erster konkreter Diskussionsentwurf soll zu Jahresbeginn den Grundeigentümern vorgestellt werden.





des Gesamtwohles Zusammenhalt von allen Seiten erfordert.

Die Arbeiten an der **Fuß- und Radwegverbindung Rainweg** zwischen Dorfsennerei und L 50 wurden gemeinsam mit den Arbeiten für die Querung der Walgaustraße, die das Land Vorarlberg veranlasst hatte, durchgeführt und im Herbst abgeschlossen. In erfolgreichen Verhandlungen ist es gelungen durchzusetzen, dass die Bauarbeiten für die **Radwegverbindung nach Gais** nächstes Jahr in Angriff genommen und nicht noch einmal hinausgeschoben werden. Ebenso sollten 2006 die Planungsarbeiten für den Radweg Bahnhofstraße

Für das gewerbliche Entwicklungsgebiet "**Obere Au**" konnte die verkehrsmäßige Anbindung an die Eichengasse sichergestellt werden und mit der Übernahme der Zufahrt zum Tennisplatzareal ins öffentliche Eigentum wurde Rechtssicherheit geschaffen.

Im Frühjahr haben wir erfolgreich die **Außensanierung des Gemeindeamtes und die neue Dorfplatzgestaltung** abgeschlossen. Ich freue mich, dass das von Architekt Daniel Enzenhofer entwickelte Konzept auf so viel positiven Widerhall gestoßen ist. Die von Wolfgang Schnetzer gestaltete Marmorskulptur "Zusammenhalt" sym-

bolisiert mit ihren rauen und glatten Oberflächen trefflich die Arbeit in der Gemeinde, die auch nicht immer ganz konflikt-



und fraktionsfrei abläuft und dennoch immer wieder im Sinne

beginnen können, nachdem die Gemeinde die erforderlichen Grundflächen von der Agrargemeinschaft abgelöst hat.

Durch den Erwerb der Grundstücke zwischen Kindergarten und Wiesenbach konnten wir



das bestehende Fußwegrecht vom Kindergartenelände zum Wiesenbach verlegen. Der neue **Wiesenbachfußweg** wird bereits jetzt sehr gut angenommen. Seine wirkliche Bedeutung wird er jedoch erst erlangen, wenn das Gebiet Balotta eines Tages dichter besiedelt ist.

Die ehemalige Engstelle beim **Fußweg Frommengärsch** konnte durch einen flächengleichen Grundabtausch beseitigt und **begradigt** werden. Der Fußweg wurde in seiner tatsächlichen Breite neu geschüttet und erlaubt jetzt auch einen ordentlichen Winterdienst.

In den Sommerferien wurde das **Kindergartengebäude** mit einem neuen Anstrich versehen und das Dach saniert. Auch die Nassräume der Spielkiste wurden neu ausgemalt und das gemeindeeigene Gebäude Hauptstraße 45 erhielt ebenfalls einen neuen Anstrich.



munalfahrzeug Carraro gegen ein neues und stärker motorisiertes Gerät **ausgetauscht**.



Das neue **Mannschaftstransportfahrzeug MTF** der Feuerwehr wurde am 18. November ausgeliefert und mit einer kleinen Feier gebührend in Empfang genommen. Der alte, bereits ausgemusterte Ford wurde dem Feuerwehrmuseum übertragen.



Kurz vor dem ersten Wintereinbruch wurden an diversen Gemeindestraßen Asphaltabsenkungen behoben und Schachtdeckelanpassungen vorgenommen. Weitere Verbesserungen und Kleinsanierungen sind auch im kommenden Jahr vorgesehen.

Besonders stolz bin ich darauf, dass es in Schlins gelungen ist, die **Postamtstüren offen** zu halten und mit der aqua mühle GmbH einen interessierten und engagierten Post.Partner zu finden.

In langen und intensiven Verhandlungen ist es gelungen, dass die **öffentlichen Busse im Walgau** zwischen Feldkirch und Bludenz wieder **durchgän-**



Im Frühjahr wurden am Rönberg und an der Jagdbergstraße in Schlins die ersten **Solarleuchten aufgestellt**, um mit dieser neuen Technik praktische Erfahrung sammeln zu können.

Aufgrund eines günstigen Angebotes wurde im Herbst relativ kurzfristig das alte **Kom-**



gig verkehren und die Verbindungen zwischen Nenzing, Schlins und den Hanggemeinden etwas ausgebaut werden konnten. Als spezielles Service und Einladung das Busangebot in Zeiten steigender Benzin- und Dieselpreise verstärkt anzunehmen haben wir heuer erstmals einen übersichtlich gestalteten Schlinser Busfahrplan aufgelegt.

Gemeindezusammenarbeit und bestmögliches Ausschöpfen von Synergiepotentialen waren auch im vergangenen Jahr keine bloßen Schlagworte. Neben Dünserberg und Röns sind heuer auch Schnifis und Düns der von Schlins betreuten gemeinsamen Personalverrechnung und -verwaltung beigetreten. Die RFI GmbH, die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg, das Sozialzentrum Satteins-Jagdberg und unsere vielen anderen Gemeindezusammenschlüsse und Zweckverbände haben sich sich 2005 positiv entwickelt. Persönlich freue ich mich, dass ich im Sommer einstimmig wieder zum **Obmann der Regionalplanungsgemeinschaft** Walgau, Bezirk Feldkirch und beim Gemeindefest im September ebenfalls einstimmig wieder zum **Vizepräsident des Vor-**

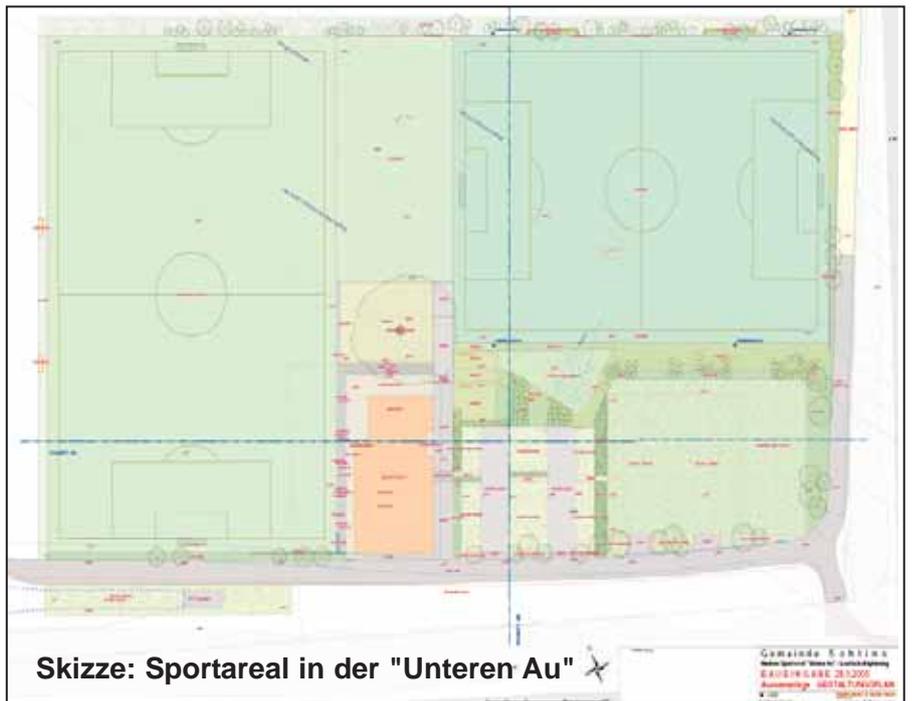
arlberger Gemeindeverbandes bestellt worden bin.

Als Geschäftsführer der **Elementa Walgau** bleibt regionales Denken jedoch nicht auf den Bezirk Feldkirch beschränkt. In der Elementa haben alle Gemeinden des Walgau eine Plattform gefunden, die Gemeindevernetzung und kulturelle Zusammenarbeit auf unterschiedlichsten Ebenen fordert und fördert. Die erfolgreichen 600 Jahr Feierlichkeiten zum Burgenbrandjubiläum waren ein besonderer Höhepunkt dieser Aktivitäten. Weitere werden folgen!

In unserer Gemeinde wäre vieles nicht möglich, wenn es nicht eine **große Zahl ehrenamtlich tätiger Menschen** gäbe, die sich in unterschiedlichsten Vereinen und bei den vielfältigsten Angeboten engagieren. Der Jahresrückblick bietet deshalb unseren Vereinen eine gebührende Plattform, sich und ihre Aktivitäten darzustellen. Herzlichen Dank Euch allen für Euer Engagement und Gratulation an alle zu den erlangten Erfolgen und erreichten Zielen. Schlins wäre ohne Euch um vieles ärmer!

Deshalb hat die Gemeinde für Vereinsanliegen auch immer ein offenes Ohr und gewährt so gut als möglich auch finanzielle Unterstützung.

Der Berufungsbescheid für das Sportareal in der "Unteren Au" ist inzwischen ergangen und das Bauvorhaben wurde vom UVS rechtskräftig bewilligt. Damit werden 2006 die Bauarbeiten aller Voraussicht nach beginnen können und wir hoffen, die neue Sportanlage 2007 in Betrieb nehmen zu können.



Skizze: Sportareal in der "Unteren Au" ✈

Vor einigen Wochen wurde in der Gemeindevertretung einstimmig der Grundsatzbeschluss gefasst, das Vorhaben der Errichtung eines regionalen **Turnsportzentrums Vorarlberg Süd** in Schlins zu unterstützen. Jetzt gilt es, dieses Projekt in den nächsten ca. ein- einhalb Jahren zu entwickeln, die Finanzierung sicherzustellen und dann das Vorhaben bis voraussichtlich nach der Welt-Gymnaestrada 2007 umzusetzen.

In unserer Heimatgemeinde ist

2005 vieles geschehen. Auch für 2006 und die kommenden Jahre ist einiges geplant. Eine solide Finanzpolitik gepaart mit stabilen Rahmenbedingungen ist Grundlage dafür, dass die verantwortungsbewusst gesetzten Ziele auch umgesetzt werden können. Mit unseren Steuern und Abgaben tragen wir alle, Arbeitnehmer und Unternehmer, dazu bei, dass die Gemeinden auch weiterhin der größte öffentliche Auftraggeber und Arbeitgeber sein können. Die Mittel werden zum Wohle aller, zum Erhalt und zum Aus-

bau unserer Infrastruktur, zum Erhalt unserer sozialen Einrichtungen, Schulen und Kindergärten und zum Erhalt unserer dörflichen Lebensqualität eingesetzt.

Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten, Glück, Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr und selbstverständlich viel Spaß und Freude beim Lesen unseres Gemeindeinfoblattes.

Euer Bürgermeister

Mag. Harald Sonderegger

Mitarbeiterwechsel in der Volksschule

Abschied in die Pension



Mit Ende August 2005 verabschiedete sich unsere langjährige Schulwärtin **Annelies Kaufmann** in den wohlverdienten Ruhestand. Annelies hat ihre Tätigkeit an der Volksschule Schlins am 3. November 1982 aufgenommen und diese in den vergangenen 22 Jahren und 10 Monaten zur vollsten Zufriedenheit von Gemeinde und Lehrerschaft ausgeübt.

Annelies hat nicht nur zuverlässig dafür gesorgt, dass sich unsere Schul- und Klassenräu-

me stets sauber präsentierten; sie war mit ihrer ruhigen und umgänglichen Art ganz einfach die Seele des Hauses und von Schülern, Lehrern und Gemein- demitarbeitern gleichermaßen geschätzt.

Im Rahmen einer kleinen Abschiedsfeier bedankten sich Bürgermeister Sonderegger und die Mitarbeiter für die gute Zusammenarbeit und wünschten Annelies Glück, Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Ruhestand.

Neue Reinigungskraft in der Volksschule

Mit **Edith Rauch** aus Schlins, E-Werkstraße 10, ist es gelungen, eine bestens geeignete Nachfolgerin für Annelies Kaufmann zu finden. Edith war schon in der Vergangenheit Mitarbeiterin im Schlinser Kindergarten. Als Helferin kümmerte sie sich um die ihr anvertrauten Kinder und war für die Reinigung zuständig. Zusätzlich hat sie damals auch immer wieder aushilfsweise die



Reinigungsarbeiten im Gemein- deamt übernommen.

Edith hat in den Sommermonaten im Rahmen der Grundreini- gungsarbeiten bei der Volks- schule bereits ordentlich in ihr neues Arbeitsfeld "hinein- schnuppern" können und sich seit Schulbeginn bereits be- stens eingearbeitet.

Wir heißen Edith ganz herzlich willkommen im Team und wün- schen ihr viel Freude in ihrem neuen Aufgabenfeld.

Volksschule Schlins - Jahresrückblick

Gedanken zum Jahresrückblick 2005

Wenn du nicht irrst, kommst du nicht zu Verstand.

Willst du entstehn, entsteh auf eigne Hand.

Mephistopheles, Goethe, »Faust I I«

Die Volksschule als erste und gemeinsame Schule ist Lernort und Lebensraum für die Schülerschaft unserer Gemeinde. Jede Schule ist ein Teil der Gesellschaft, ist Gesellschaft im Kleinen, und sie bereitet die Kinder auf die Gesellschaft vor. Insgesamt 162 Kinder werden in jeweils zwei Klassen pro Jahrgang von unseren Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Ihr Auftrag ist dabei, nicht nur Wissen sondern auch Selbstwertgefühl, Eigenverantwortung zu vermitteln und zu helfen, eine bejahende Lebenseinstellung aufzubauen. Alle Kinder wollen und sollen lernen, die eigene Person und die Person des anderen anzunehmen. Soziales Lernen als Fundament für das Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft ist angesagt.

Anerkennung und Ermutigung durch Lehrer und Eltern fördern die Zufriedenheit mit dem eigenen Können und schaffen so einen angstfreien Zugang zu neuem Lernen und kreativem Erproben eigener Lösungswege. Umwege und Fehler können wichtige Zwischenschritte im Lernprozess sein. Der Unterricht gibt Gelegenheit nicht nur in den Zentralfächern wie Religion, Deutsch, Lesen, Sprechen, Mathematik, Sachunterricht, Bildnerischer Erziehung, Textilem- und Technischem Werken, Leibesübungen selbstständig zu arbeiten und neue Lernwege, in Freiarbeit, Gruppen- und Individualunterricht und differenzierten Lehr- und Lernformen zu erproben, sondern darüber hinaus gibt es



an unserer Volksschule ein vielfältiges Angebot an "Unverbindlichen Übungen":

- ⊙ English for fun in allen Klassen
- ⊙ Chorgesang
- ⊙ Spielmusik
- ⊙ Musikalisches Gestalten
- ⊙ Bildnerisches Gestalten

Schulspiele und Theateraufführungen werden in jedem Jahr einstudiert, erarbeitet und auch öffentlich vorgeführt: Stärken stärken ist dabei unser Motto! So arbeitet die VS gedeihlich zusammen mit den Elternvertretern und Eltern, der Pfarre, der Gemeinde, mit örtlichen Vereinen und den Behörden.

Alle Lehrpersonen sind engagiert unterwegs und setzen stets neue Impulse, wie die zahlreichen Aufführungen und schulbezogenen Veranstaltungen zeigen.

Die Herausforderungen der Zeit, die geprägt ist von großer Uneinheitlichkeit in Bezug auf familiäre, soziale und ethnische Herkunft, annehmen zu können und zu ihrer Bewältigung beitragen, ist Aufgabe aller.

Im Bemühen die Lust am Lernen zu bewahren und zu fördern oder neu zu schaffen, danke ich jenen, die sich dafür engagieren.

Frohe Festtage!

Franz Metzler, Schulleiter



Gemeindevertretung neu konstituiert

Am 22. April 2005 wurde im Wiesenbachsaal die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung in feierlichem Rahmen und unter reger Teilnahme der Bevölkerung und verschiedenster Vereinsvertreter abgehalten.

Da der Bürgermeister bereits am 10. April direkt vom Volk gewählt worden war, galt es auf der konstituierenden Sitzung die Gemeindevorstände und den Vizebürgermeister zu wählen.

Die Anzahl der Vorstandsmitglieder wurde mehrheitlich wie bisher mit 4 beschlossen. Aufgrund des Wahlergebnisses vom 10. April stand es der Liste ÖVP und Parteilfreie zu, drei Vorstandsmitglieder zur Wahl zu nominieren. Die Liste SPÖ und Parteilfreie konnte 1 Vorstandsmitglied zur Wahl vorschlagen. Bei einer Vergrößerung des Vorstandes auf 5 Mitglieder wäre der SPÖ ein weiteres Vorstandsmandat zugestanden. Um alle in der Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen auch im Vorstand vertreten zu haben, verzichtete die ÖVP auf



ein ihr zustehendes Vorstandsmandat und nominierte auf den 4. Vorstandsplatz den Vertreter der FPÖ und Parteilfreien. In der Folge wurden auf Vorschlag der ÖVP **Reinold Begle**, **Kathrin Keckeis** und **Hans Amann** sowie auf Vorschlag der SPÖ **Werner Kirchner** in den Gemeindevorstand gewählt.

In der Wahl zum Vizebürgermeister setzte sich auf Vorschlag der ÖVP der bisherige Vizebürgermeister **Reinold Begle** gegen **Werner Kirchner** mit 14:7 Stimmen durch.

Bürgermeister Sonderegger

gratulierte den neu gewählten Gemeinderäten und dem Vizebürgermeister zu ihrer Wahl, dankte den ausgeschiedenen Mandataren und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die künftige Zusammenarbeit in den Schlinser Gemeindegremien wie in der Vergangenheit eine gute und gemeinschaftliche werden möge.

Die Gemeindemusik gratulierte mit einem Ständchen und zum Abschluss des feierlichen Anlasses gab es einen kleinen Umtrunk im Foyer.



Wahlergebnis vom 10. 04. 2005

Bürgermeisterwahl: Mag. Harald Sonderegger 78,29 %

Gemeindevertretung:

ÖVP	54,20 %	11 Mandate
SPÖ	31,83 %	7 Mandate
FPÖ	13,97 %	3 Mandate

Die neuen GemeindevertreterInnen:

ÖVP:

Mag. Harald Sonderegger,
Reinold Begle, Kathrin Keckeis, Alfons Matt, Kurt Bitschnau, Gabi Mähr, Herwig Sonderegger, Mag. Monika Erne, DI Dieter Stähele, Mag. Arno Dörn, Mag. Johannes Michaeler

SPÖ:

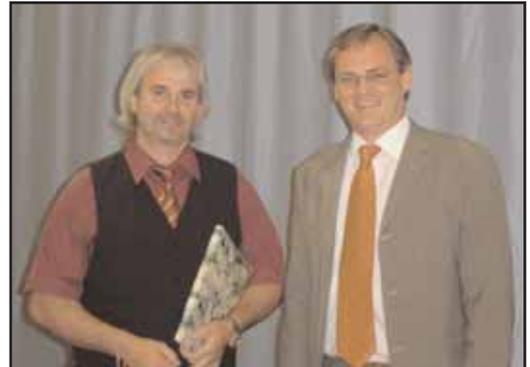
Werner Kirchner,
DI-FH Klaus Galehr, Wolfgang Madlener, Othmar Einwallner, Ing. Guntram Schuster, Ing. Gerd Gritzner, Manuela Mähr

FPÖ:

Ing. Hans Amann,
Ing. Udo Voppichler, Arnold Maier



Bgm. Sonderegger dankte Karin Matt für 10 Jahre aktive Mitarbeit ...



... und Arnold Maier für 5 Jahre konstruktive Mitarbeit im Gemeindevorstand.



... Manfred Fischer für 5 Jahre als Gemeindevertretungsmitglied.

Vorankündigung

“Herbst-Markt”

im

Oktober 2006

Die neuen Mitglieder des Ausschusses für Soziales planen die Abhaltung eines Herbstmarktes auf dem Gemeindevorplatz. Schlinsler Landwirte, Bastler, Betriebe, Vereine, Künstler, usw. können an Verkaufsständen ihre Erzeugnisse vorstellen. Eine entsprechende Aussendung mit **Voranmeldemöglichkeit** erfolgt **im Frühjahr!**

Die Schlinsler Bevölkerungsentwicklung 2005

Die Statistik gibt uns Auskunft über die Anzahl der Schlinsler Einwohner, über ihre Zusammensetzung nach Staatsangehörigkeit sowie über die Zahl der Geburten und Todesfälle im abgelaufenen Jahr. Weiters sind die seit dem letzten Stichtag bis zum 23.11.2005 neu Geborenen und die seither Verstorbenen aufgelistet.

Heuer hat sich das Schlinsler Bevölkerungswachstum gegenüber der letzten Jahre und besonders gegenüber 2004 deutlich verflacht. So hat die Anzahl der Einwohner lediglich um 4 Personen auf insgesamt 2348 zugenommen. Die Anzahl der österreichischen Staatsbürger hat sich sogar um 7 Personen reduziert. Die Zahl der ausländischen Mitbürger ist in diesem Zeitraum um 11 Personen

auf nunmehr 336 angestiegen. Diese Zunahme ist durch den starken Zuzug aus den EU-Ländern (+24), davon alleine 14 aus Deutschland, begründet. Insgesamt sind zum Stichtag 2237 Personen mit Hauptwohnsitz und 111 Personen mit weiterem Wohnsitz in Schlins gemeldet.

Die Anzahl der Todesfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht von 10 auf 8 Personen reduziert. Allen Angehörigen und Hinterbliebenen sei an dieser Stelle nochmals das Mitgefühl ausgesprochen.

Die Geburtenzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls etwas reduziert. Und zwar von 28 auf 23 Kinder. Wir freuen uns mit den Eltern der 12 Buben und 11 Mädchen und gratulieren von dieser Stelle sehr herzlich!

Bevölkerungsstatistik per 29. 11. 2004

Österr. Staatsbürger			2012
Unionsbürger			84
Deutschland	54		
Italien	5		
Frankreich	6		
Großbritannien	2		
Irland	2		
Niederlande	3		
Dänemark	3		
Griechenland	3		
Tschechische Republik	1		
Slowenien	3		
Portugal	1		
Polen	1		
Schweiz		5	
Liechtenstein		9	
Kroatien		6	
Ungarn		1	
Bosnien-Herzegowina		76	
Serbien-Montenegro		17	
Türkei		86	
Rumänien		5	
Russische Föderation		24	
Tschetschenien	16		
Dagestan	8		
Amerika		10	
Philippinen		1	
Thailand		6	
Übriges Asien		1	
Afrika		4	
Neuseeland		1	
EU Ausland gesamt			252
Einwohner gesamt			2348

Neugeborene seit November 2004

Familiennamen	Vorname	Geburtsdatum	Anschrift
Uzun	Sevval	20.11.2004	Töbelegasse 1
Löschner	Luis	18.12.2004	Jagdbergstraße 40
Dörn	Linda	03.01.2005	Hauptstraße 22
Täubel	Simon	04.01.2005	Jagdbergstraße 44/1
Kolb	Hannah	24.01.2005	Walgaustraße 18
Schmidle	Dominique	08.02.2005	Walgaustraße 81a
Fritsch	Mathias	14.03.2005	Römerweg 6
Gabriel	David	16.03.2005	Baling 5/10
Alimchanov	Islam	10.04.2005	Gaisbühel 192
Leiter	Levi	16.05.2005	Walgaustraße 77c
Zangerl	Paulina	04.06.2005	Quadernstraße 14
Magomedov	Uma	14.06.2005	Talsperre 1/1
Weissensteiner	Selina	22.06.2005	Eichengasse 11a
Sonderegger	Julian	01.07.2005	St.Loi-Gasse 7
Gavric	Boško	06.07.2005	Bahnhofstraße 12b/13
Yilmaz	Azra	10.07.2005	Walgaustraße 73
Kaufmann	Melanie	03.08.2005	Walgaustraße 75/6
Kalb	Alexander	11.08.2005	Eichengasse 14
Schneider	Sarah	22.08.2005	Am Vermülsbach 8
Ammann	Benedikt	15.09.2005	Hauptstraße 38
Reisch	Elias	18.09.2005	Walgaustraße 75/4
Schneider	Lea	16.10.2005	Steinwiesen 4/18
Hearne	Sean	15.11.2005	Landstraße 59a

Sterbefälle 2005

Familiennamen	Vorname	Anschrift	Geboren	Gestorben
Buder	Josefine	Winkelweg 6	17.03.1913	26.01.2005
Königshofer	Walter	Landstraße 49	23.06.1932	24.06.2005
Müller	Jakob	Gurtgasse 7	08.08.1941	02.07.2005
Hackhofer	Reinhilde	Dafens 2	08.12.1921	12.07.2005
Müller	Maria Anna	Jagdbergstraße 4	10.06.1917	26.07.2005
Lampert	Anna Elisabeth	Obdorfweg 9	11.01.1927	31.08.2005
Kainbacher	Helmut	Hauptstraße 6	15.12.1958	14.10.2005
Jussel	Herta	Hauptstraße 70	24.12.1928	18.10.2005



Der Walgau brennt - 600 Jahre Burgenbrand im Walgau

Am St. Michaelsabend, dem 28. September 1605, stürmte die Walgauer Bevölkerung - ermutigt von den Erfolgen der Appenzeller gegen das Haus Habsburg - zeitgleich vier Walgauer Burgen und setzte sie nach erfolgter Plünderung in Brand. Betroffen waren die Burgen Wälsch Ramschwag, Jagdberg, Blumenegg und Rosenegg.

Dieses historische Ereignis nahmen die in der Elementa Walgau zusammengeschlossenen Gemeinden des Walgauer zum Anlass, eine Veranstaltungsreihe zu initiieren, die his-

torische und künstlerische Elemente umfasst.

Mit den einzelnen Aktivitäten und Veranstaltungen sollten einerseits die wichtigen historischen Ereignisse in Erinnerung gebracht, aufgearbeitet und gewürdigt werden. Andererseits sollten diese Aktivitäten zur Bildung eines stärkeren Walgau-Bewusstseins und einer neuen Art von Walgau-Identität beitragen.

Mit der Vortragsreihe, den Burgenführungen, den Erzählabenden, der Herausgabe einer eigenen Briefmarke und der Abfüllung von eigenem Burgenwein und Burgenbier wurde auf die Höhepunkte dieser Veranstaltungsreihe rund um den St.

Michaelsabend aufmerksam gemacht. Mit dem Besuch des Südtiroler Mittelaltervereines "Gesellschaft der Elefanten" wurde mittelalterliches Leben insbesondere für unsere Kinder hautnah erleb- und erfahrbar.

Eine eigene Ausstellung, die sich dem Leben im Mittelalter und den historischen Hintergründen widmete, wurde am 28. September eröffnet. Gleichzeitig wurde dabei das Buch "Das Land im Walgau - 600 Jahre Appenzellerkrieg im südlichen Walgau" präsentiert und die Ruine Jagdberg erstmals mit Scheinwerfern beleuchtet.

Am St. Michaelstag eröffnete Bgm. Sonderegger einen durch Anja Rhomberg eigens gestalteten Lehrpfad entlang des Weges zur Ruine. Der Walgauer Autorenverein Klopfschnecke hielt eine Lesung und als Überraschung ließen Arnold Maier und Helmut Amann die Ruine Jagdberg symbolisch im Rahmen eines Feuerwerks noch einmal niederbrennen.

Am 30. September war in Schlins mit dem Open Air und einem Feuertanzworkshop der Tag der Jugend angesagt. In Schnifis und Düns symbolisch errichtete Holzburgen brannten lichterloh. In Nenzing wurde der neu geschaffene Lehrpfad zur



Burgenführung



Klopffzeichen: "Mit Goga oga und Wieber schriebn



Burgenführung

Ruine Ramschwag eröffnet und in Nüziders bot sich der Bevölkerung ein prächtiges Klangfeuerwerk.

Am 1. Oktober erreichten die Feierlichkeiten mit dem erst-

bar läuft und dennoch seinen Adressaten erreicht. Dieses Bild, diese Idee von Gerold Amann stand Pate für das In-ternet-Kulturfest. Aus 3 Aufnahmestudios wurden in vier Säle im Walgau zeitgleich und verborgen Beiträge von Künstlern, Gruppen, Musikkapellen, Chören usw. in Bild und Ton ausgestrahlt. Über 700 Personen und ca. 50 Computer- und Tontechniker, Kameraleute, Moderatoren, Regieassistenten und Saaltechniker haben dabei zusammengespield, um den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm, unterbrochen von Live-Auftritten, zu bieten. Ohne die großzügige Unterstützung der Telekom Austria wäre diese technische Meisterleistung nicht möglich gewesen. Nochmals herzlichen Dank an alle, die bei diesem Großevent mitgemacht

haben und danke auch allen, die sich diese sicher einmalige Erfahrung nicht entgehen ließen und live dabei waren! Im Internet kann ein Zusammenschritt des vernetzten Kulturfestes unter der Adresse <http://streaming.telekom.at> angesehen und angehört werden.

Die Veranstaltungsreihe "Der Walgau brennt" war laut Landesarchiv seit der Landausstellung die größte Veranstaltung zu einem historischen Thema in Vorarlberg. Weit über 7000 Menschen aus dem Walgau und dem ganzen Land haben unsere Veranstaltungen besucht und es ist sicherlich gelungen das Walgaubewusstsein ein Stück weit zu wecken.

Weitere Veranstaltungen sind 2006 geplant. Der Schwerpunkt wird dieses Mal im südlichen



Charmante Moderation

mals in Europa in einer solchen Dimension durchgeführten In-ternet-Kulturfest ihren Höhepunkt. Vor 600 Jahren musste die Bevölkerung im Verborgenen und versteckt mit einfachsten Mitteln miteinander kommunizieren, um die Burgenerstürmung zur gleichen Zeit zu erreichen. Heute ist das Internet ein nicht mehr wegzudenkendes Medium über das Kommunikation ebenfalls für uns verschlüsselt und nicht wahrnehm-



Prominenter Besuch

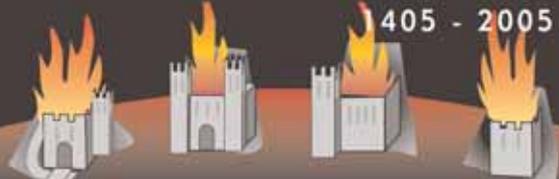
Walgau liegen und sich der Geschichte des Fahrrads in Vorarlberg und der historisch höchst bedeutsamen und interessanten Persönlichkeit "Seeger an der Lutz" widmen.

ELEMENTΔWALGAU

600 JAHRE APPENZELLERKRIEG

DER WALGAU BRENNT

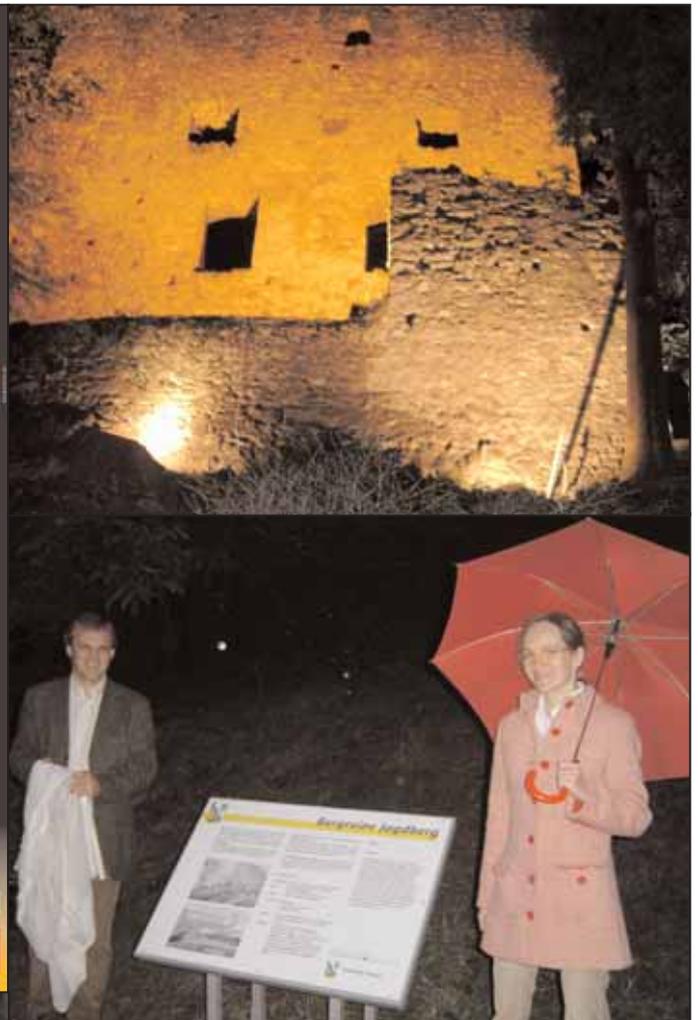
1405 - 2005



- **Historische Ausstellung und Buchpräsentation**
 "Das Land im Walgau - 600 Jahre Appenzellerkrieg im südlichen Vorarlberg"
 Eröffnung: Mittwoch, 28. September 2005, 19 Uhr, Schule Jagdberg Schlins
 Öffnungszeiten:
 29. September bis 1. Oktober täglich von 13 bis 19 Uhr,
 2. Oktober von 10 bis 16 Uhr
 5. bis 23. Oktober jeweils mittwochs von 19 bis 21 Uhr, freitags von
 14 bis 17 Uhr und sonntags von 18 bis 20 Uhr
- **Lesung "mit Gogaoga und Wieberschrieber"**
 Donnerstag, 29. September 2005, 20 Uhr, Ruine Jagdberg Schlins
- **Lehrpfaderöffnung**
 Ruine Jagdberg, Ruine Wälsch-Ramschwag
 Donnerstag, 29. September, 19 Uhr, Ruine Jagdberg Schlins
 Freitag, 30. September, 19 Uhr, Ruine Wälsch-Ramschwag Nenzing
- **Holzburgenbrand**
 Freitag, 30. September, 20.30 Uhr, Funkenplatz Panezla (Schnifis)
 Freitag, 30. September, 21 Uhr, Funkenplatz Madris (Düns)
- **Openair-Konzert mit Feuertanz**
 Freitag, 30. September 2005, 19 Uhr, Ruine Jagdberg Schlins
- **Vernetztes Internet - Kulturfest im Walgau**
 Samstag, 01. Oktober 2005, 20 Uhr im
 Ramschwagsaal Nenzing, Wiesenbachsaaal Schlins,
 Adalbert-Welter-Saal Frastanz und Laurentussaal Schnifis.

Weitere Informationen auf www.schlins.at

Bludesch, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis



Postservice in Schlins

Postservice in Schlins bleibt gesichert!

Seitdem die Pläne der Österreichischen Post bekannt wurden, dass auch das Postamt Schlins dem Sparkurs der Postfuchse zum Opfer fällt, hat man sich bei der Gemeinde dagegen gewehrt. Die Schließung des Postamtes hätte nämlich gerade jene hart getroffen, die nicht mobil sind: Menschen ohne Auto, Senioren und Gehbehinderte, für die es nicht so einfach ist, für die Dienstleistungen der Post schnell nach Satteins, Frastanz oder Nenzing zu fahren.

"Die aus meiner Sicht unverständliche Schließung der Dienststelle der Post AG konnten wir zwar nicht verhindern, dafür aber einen gleichwertigen Ersatz finden", freute sich Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger anlässlich der feierlichen Eröffnung der Postpartnerstelle am 3. Oktober, bei der er viele Festgäste begrüßen konnte.

Die gemeinnützige GmbH "aqua mühle frastanz" bietet seither in den gewohnten Räumlichkeiten den Schlinsern als Post.Partner das nahezu komplette Angebot der Post-Dienstleistungen an.



Zusätzlich wurde auch eine Annahmestelle für die Wäscherei von "aqua mühle frastanz" eingerichtet: Wäsche kann zum Bügeln, Waschen, Reinigen oder gar Flickern beim Postpartner abgegeben und nach Erledigung auch wieder abgeholt werden. Arbeitssuchende aus der Region finden in diesem viel beachteten Beschäftigungsprojekt vorübergehend Arbeit und damit Hoffnung.



Auch Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber freute sich über die auf Initiative von Alt-Landtagsvizepräsident Günter Lampert und Bürgermeister Sonderegger zustande gekommene Lösung. Er fand aber auch kritische Worte zur Rationalisierungswelle der Post AG: Generell, so Landeshauptmann Sausgruber, ist "die Privatisierung kein Freund des ländlichen Raumes". Er verwies

darauf, dass man deswegen im Land Vorarlberg - bei aller Notwendigkeit betriebswirtschaftlichen Handelns - gewisse Versorgungsbereiche - siehe VKW und Illwerke - nicht gänzlich aus der Hand geben werde.

Pfarrer Theo Fritsch segnete die Räumlichkeiten und im Anschluss daran lud der neue Postpartner "aqua mühle frastanz" die Festgäste zu einer herzhaften Jause mit Süßmost.

"Ich wünsche dem neuen Postpartner und seinen Mitarbeiterinnen viel Freude und Glück und hoffe, dass alle Schlinserinnen und Schlinser, insbesondere auch die ortsansässigen Betriebe die Dienstleistungen des neuen Postpartners gerne annehmen und damit ganz wesentlich dazu beitragen, den Weiterbestand dieses Serviceangebotes langfristig abzusichern", so Sonderegger abschließend.

Geöffnet ist das neue "Postamt" vormittags von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 11 Uhr und nachmittags von Montag bis Donnerstag von 15 bis 17 Uhr und am Freitag von 16 bis 18.30 Uhr.



Jahrhunderthochwasser August 2005

Das Hochwasser vom 22. auf den 23. August 2005 ist auch in Schlins nicht spurlos vorübergegangen. Dank dem vorbildlichen Einsatz der Feuerwehr, der Bauhofmitarbeiter, von beauftragten Firmen und von freiwilligen Helfern sowie Dank der seit dem Hochwasser 1999 bereits getroffenen Verbesserungen im Hochwasserschutz haben sich die Schäden dieses Mal, obwohl noch um ein vielfaches mehr an Wasser zu bewältigen war, in Grenzen gehalten.

Schwemmholz entfernt werden, um eine Verklausung zu verhindern. Kurzzeitig ist der Vermülsbach trotz aller Anstrengungen zwischen Bildstöcke und Brückenmauer über die Ufer getreten. Auch zwischen der Kreuzstraße und der Brücke zum Betriebsgelände Fetzel trat der Vermülsbach rechtsseitig über das Ufer und das Wasser floss über die L 74 in Richtung Satteinser Feld ohne besondere Schäden anzurichten. Bei der Brücke über die L 50 musste

schutzprojekt zwischen Kreuzstraße und Walgaustraße soll dringend weiterverfolgt werden, wobei die Vergrößerung des Brückenquerschnittes dringend einzufordern ist.

Das Bachbett des **Wiesenbaches** war zwar ordentlich voll. Er trat jedoch erst unterhalb des Siedlungsraumes im Mündungsbereich zum Gießenbach über die Ufer und verursachte dieses Mal kaum Schäden.

Die Absperrung des **Gießenbaches** beim Dabalada und die Öffnung der Abflussschleuse sowie die Öffnung des Oberwasserkanals oberhalb des E-Werkes Metzler wurden frühzeitig veranlasst und die Zusammenarbeit mit den Kraftwerksbetreibern hat bestens funktioniert.

Das gerade erst im Oberlauf renaturierte **Tribulanbächle** machte im Abschnitt zwischen Einlauf in die Verrohrung und Quadernstraße seinem Namen wieder alle Ehre. Die Verrohrung konnte die Wassermassen nicht mehr aufnehmen und spülte den Privatweg zum Haus Gieselbrecht vollkommen weg. In weiterer Folge floss das Wasser über die Quadernstraße in Richtung Kreuzstraße, drang in einen Privatkeller ein und verlegte die gesamte Straßenkanalisation. Am tiefsten Punkt auf Höhe der Tischlerei Hartmann stand das Wasser in der Kreuzstraße über 30 cm hoch und füllte den Holzlagerkeller der Tischlerei.

Aufgrund des Hochwasserschutzausbaues beim **Jupi-**



Sorgen bereitete wiederum der **Vermülsbach**. Das Bachbett oberhalb der Furt im Bontatobel wurde mit Geschiebe verlegt und der Bach suchte sich in diesem Bereich einen neuen Lauf. Das Geschiebefangbecken war in kürzester Zeit voll und ein Großbagger und Traktoren waren rund um die Uhr damit beschäftigt, Material aus dem Bachbett abzuführen. Damit konnte verhindert werden, dass der Vermülsbach im Siedlungsgebiet über die Ufer trat. Bei der Brücke auf Höhe des Hauses Jamer musste laufend

schon wie gewohnt das Bachbett laufend ausgebaggert werden. Dennoch war das Brückenprofil zu klein und floss das Wasser zwischen zwei geschütteten Schotterdämmen über die Landesstraße ab. Die L 50 war deshalb für längere Zeit gesperrt. Oberhalb des Mündungsbereiches trat der Vermülsbach über die Ufer, da der Gießenbach die Wassermengen nicht mehr abführen konnte.

Das Vermülsbach Hochwasser-



Vermülsbach, Furt im Bontatobel



Vermülsbach beim Haus Jamer



Vermülsbach Walgaustraße



Wiesenbach oberhalb Kindergarten



Wiesenbach randvoll ...



... und über den Ufern



Quaderstraße



E-Werksbach Richtung Erne-Stall

Jupidentbach ist es mit größtem Einsatz der Hilfskräfte gelungen, die Ableitungskanäle freizuhalten und das über den Hallenbadweg in das Siedlungsgebiet abfließende Wasser über die dortige Straßenkanalisation abzuleiten. Aus dem Jupidenthang austretendes Quellwasser konnte nicht gefasst werden und ist über den Skaterplatz oberflächlich entlang dem Hangfuß in Richtung Sägacker abgeronnen. Im Sägacker machte der **Grundwasseranstieg** ab den Morgenstunden des 23. August größere Sorgen und führte auch in einigen Wohnhäusern zu Wassereintritten.

Die **Riedbächleableitung** hat im neu ausgebauten Abschnitt funktioniert. Kurzzeitig war der Ableitungskanal in Richtung Wiesenbach auf Höhe des Wohnhauses Meyer überlastet und das Wasser ist über den Obdorfweg in Richtung Kirchstraße abgeflossen.

Probleme sind mit dem Verbundssammler der ARA Walgau im **Bereich Töbelegasse** auf-



getreten. Wassereintritte aus dem Schnifner Ried führten zu einer Überlastung des Kanals und dadurch wiederum in einigen Hauskellern zu Überschwemmungen durch Rückstau bzw. große Mengen an oberflächlich abfließendem Wasser.

Die Ill hat im Abschnitt Gemeindegrenze zu Bludesch bis oberhalb der Einmündung des Dabaladabaches die Autobahntrasse in weiten Teilen unterspült und drohte die Erdgashauptleitung zu zerstören. Entlang der gesamten Gemeindegrenze ist der Illdamm immer wieder beschädigt. Der Illdücker der ARA wurde durch das Hochwasser ebenfalls zerstört. Der Wasserstand der Ill reichte bis knapp unterhalb der Autobahnbrücke über den Dabaladabach. Das führte dazu, dass sich der **Dabaladabach** so hoch einstaute, dass er große Teile der Lagerflächen des Betonrohrwerkes überflutete.

Die **Sanierungsmaßnahmen** im Bontatobel sind zwischenzeitlich größtenteils abgeschlossen. Das Geschiebefangbecken wurde freigebagert und das entnommene Material auf einer Deponie für Wegesanierungen gelagert. Die teilweise beschädigten Uferbefestigungen im Abschnitt Bont bis Brücke Fetzel werden im Laufe des Winters saniert. Das Bachbett des Vermülsbaches im Abschnitt Walgaustraße bis zur Mündung wurde ausgebagert und mit dem Kies der Damm erhöht. Im Wiesenbach wurde der Geschiebefang oberhalb des Fischweihers ausgeräumt. Der Radweg entlang der Sennerei

wurde in Abänderung zum ursprünglichen Plan höher angelegt. Der Fußweg wurde ebenso erhöht und bis zum Parkplatz des Kindergartens verlängert.

Das Büro Adler wurde beauftragt, einen Lösungsvorschlag zur Verbesserung der Tribulanbachableitung auszuarbeiten.

Im Frühjahr wird das Riedbächlegrinne geräumt und im Zuge der in den nächsten Jahren anstehenden Asphalterneuerung in der Kirchstraße können auch dort Ableitungsverbesserungen berücksichtigt werden.

Die ARA Walgau hat die Schächte, bei denen das Oberflächenwasser im Schnifner Ried eingedrungen ist, in der Zwischenzeit saniert.

Beim Jupidentbach wurden die Schotterfänge und Einläufe ausgeräumt. Im Bereich E-Werkstraße wurden die Schäden ebenso bereits behoben.

Über den Winter soll der Illdamm ausgeforstet werden. Der Forstbetriebsleiter ist mit den Erhebungen bzw. Ausschreibungen für diese Maßnahmen beauftragt worden.

Die Straßenwasserkanäle, die durch den angeschwemmten Kies teilweise verstopft waren, wurden in der Zwischenzeit gespült. Die in Mitleidenschaft genommenen Waldwege im Bontatobel und zum Hochbehälter werden im Frühjahr saniert.

An Sofortmaßnahmen sind Kosten in der Größenordnung von ca. 28.000,00 angefallen. Die Gesamtschadenssumme im Gemeindebereich wird bei ca. 50.000,00 zu liegen kommen, wobei in dieser Summe die Kosten für die Illsanierungen nicht berücksichtigt sind.



Jupidentbächle



Schutzmaßnahmen in der Landstraße



Die Ill von der Brücke in Richtung Frastanz



Autobahnzubringer Schlins



Eisenbahnunterführung L74



Überflutetes Gewerbegebiet Nenzing



So voll war das Geschiebefangbecken beim Hochwasser ...



... und nach der Räumung so leer.

Neuer Gemeindeplatz feierlich eröffnet

Im Frühjahr 2005 freuten sich insbesondere alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über den Abschluss der Sanierungsarbeiten. Normale Arbeitsbedingungen sind wieder eingeleitet und unser Gemeindeamt zeigt sich in neuem, nach heutigen Maßstäben isoliertem, Kleid und einladendem Eingangsbereich.

Die Arbeiten im Außenbereich neigten sich ebenfalls ihrem Ende zu. Auch der "alte" Dorfplatzbrunnen wurde unter der Ägide von Mag. Hannes Rauch saniert.

Nachdem die Jagdbergnarra mit einem Frühschoppen im Mai anlässlich ihres 15. jährigen Bestehens die Generalprobe auf dem neuen Platz erfolgreich abgehalten hatten, konnte getrost auch die offizielle Eröffnung mit Enthüllung der von Wolfgang Schnetzer geschaffenen Marmorskulptur vorgenommen werden.

Am 18. Juni war es so weit. Die Gemeindemusik gestaltete den Dämmerchoppen und sorgte



für die Bewirtung. "Der gepflasterte Vorplatz, die neue Treppe zu den zusätzlich geschaffenen Parkplätzen, die Baumbepflanzung und die neue Platzbeleuchtung bilden ein homogenes, attraktives und einladendes Ganzes," meinte Bürgermeister Sonderegger erfreut. Er dankte Architekt Daniel Enzen-

Anschließend galt es, die von Wolfgang Schnetzer gestaltete Marmorskulptur mit dem Namen "**Zusammenhalt**" zu enthüllen und zu taufen.

Wolfgang Schnetzer beendete seine erläuternden Ausführungen zur Skulptur und zum gewählten Material mit dem Wunsch, dass die Skulptur "Zusammenhalt" ihre Magie ausstrahle!



hofer für die gelungene Gestaltung und Ing. Gerhard Hartmann sowie allen ausführenden Firmen für die Bauleitung und die unfallfreie Abwicklung.



VOGEWOSI übergibt neue Wohnanlage

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde am 19. Mai 2005 der zweite Bauabschnitt der VOGEWOSI Wohnanlage an der Bahnhofstraße an die Mieter übergeben. VOGEWOSI-Geschäftsführer Dr. Hans-Peter Lorenz begrüßte die künftigen Mieter und Pfarrer Theo nahm die Segnung vor. Die Bürgermeister Sonderegger und Kohler (als Vertreter des Landes) überreichten anschließend an ihre Grußworte den künftigen Bewohnern die Wohnungsschlüssel und wünschten viel Freude mit ihrem neuen Heim.

Das neue Gebäude Bahnhofstraße 12a mit insgesamt zehn Wohnungen wurde von Architekt Mag. Markus Koch entworfen und in einem Jahr Bauzeit realisiert. Dabei wurde besonderen Wert auf eine ökologisch nachhaltige Ausrichtung gelegt und auf hohe Wohnqualität und

Komfort geachtet: So verfügt das Haus über ein dezentrales Heizsystem mit kontrollierter Be- und Entlüftung, das für ein angenehmes Raumklima und niedrige Heizkosten sorgt. Die Grundversorgung an Heizwärme und Warmwasser stellt ein zentraler Gasbrenner sicher, der zudem von einer leistungsfähigen Solaranlage am Dach unterstützt wird. Damit erreicht die Anlage als ÖKO 2-Projekt 158 Ökopunkte.

Acht der insgesamt zehn Wohnungen wurden als familienerechte Drei- bzw. Vierzimmerwohnungen ausgeführt. Alle Wohnungen bieten einen großzügigen Balkon oder eine Terrasse mit privatem Gartenanteil. Große Fensterfronten sorgen für helle, lichtdurchflutete Wohnräume und durch die praktischen Grundrisse wird jeder Quadratmeter Wohnfläche

ideal genutzt. Als besonderes Highlight fließt in Schlins echtes "Granderwasser" aus den Leitungen.

Das neue Mehrwohnhaus ist zudem das erste geförderte VOGEWOSI-Projekt, das verpflichtend barrierefrei gestaltet wurde. Die VOGEWOSI hat jedoch schon vorher freiwillig einige ihrer Wohnanlagen barrierefrei errichtet oder ältere Häuser nachträglich umgebaut und übernahm damit eine wichtige Vorreiterrolle für den barrierefreien Wohnbau in Vorarlberg.

Trotz der zahlreichen Zusatzeinrichtungen konnten die Nettobaukosten für den zweiten Bauabschnitt in Schlins mit ca. 1 Million Euro sehr niedrig gehalten werden, was sich direkt auf den Mietpreis auswirkt, der mit 4,21 EUR pro Quadratmeter überaus günstig ist.



Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg

5 Jahre Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg - ein erfolgreiches Projekt

Die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg setzt sich aus den Gemeinden Schnifis, Schlins, Satteins und Düns sowie den Agrargemeinschaften Schnifis, Röns, Dünserberg und Schnifisberg zusammen und besteht bereits das fünfte Jahr.

Die Gesamtwaldfläche umfasst 720 Hektar und setzt sich zu 60 % aus Schutzwäldern und zu 40 % aus Wirtschaftswäldern zusammen. Der Betriebsleiter Mag. Walter Amann zieht ein erfolgreiches Resümee und berichtet über eine Vielzahl von abgeschlossenen Maßnahmen und Tätigkeiten:

In der FBG wurden in den ersten 4 Jahren über 17.000 standortangepasste Pflanzen unterschiedlichster Arten gesetzt. Auf über 95 Hektar der Waldfläche fanden Pflegeeingriffe statt, welche die stabile und qualitativ hochwertige Zukunft der heimatischen Wälder bilden sollen.



Durchforstungseingriffe mit einem Volumen von mehr als 8.000 Festmeter Holzanfall sollen ebenfalls das Ziel einer erfolgreichen Waldzukunft garantieren. Weiters wurden in den letzten vier Jahren aus alten bzw. überalterten Beständen über 12.000 Festmeter Holz entnommen und erfolgreich vermarktet. Die Schadholzmenge belief sich auf 5.500 Festmeter, wobei der Großteil auf Borkenkäferbefall zurückzuführen war.

Neben den rein forstlichen Tätigkeiten wurde ein moderner

Wirtschaftsplan erstellt, welcher eine perfektere Planung und eine einfachere Verwaltung ermöglicht. Ebenso wurden Forststraßen und Schlepperwege neu errichtet und saniert, Begehungssteige erstellt, Querfällungen zur Hanstabilisierung durchgeführt sowie forstbiologische Maßnahmen verwirklicht.

Auch auf wirtschaftlicher Seite kann man, trotz des massiv schlechten Holzpreises und der hohen Lohnkosten, positiv resümieren.

Betrachtet man die Waldungen der Gemeinde Schlins, welche mit einer Größe von 32,51 ha (4,51 % der Gesamtfläche der FBG Jagdberg) zugleich den kleinsten Betriebsteil der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg bilden, kann man ebenso positiv berichten:

Seit der Betriebsgründung 2001 bis heute wurden 1.339 fm Holz geschlagen und über 11 ha Waldfläche durch Kultur-, Jungwuchs-, Dickungspflege sowie durch Erstdurchfor-



stungseingriffe behandelt und auf Vordermann gebracht. Etwa 30 % des Einschlages stammen aus der Vornutzung, ca. 50 % aus Endnutzung und 20 % waren Schadholz. Da das Ziel der natürlichen Waldverjüngung auf Grund der zufriedenstellenden Bejagung größtenteils erreicht werden kann, mussten in den vergangenen fünf Jahren nur 255 Pflanzen gesetzt werden.

Die finanzielle Seite stellt sich ebenfalls recht positiv dar. So wurden seit der Gründung der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg im Gemeindewald von Schlins durch Holzerlöse und Förderungseinnahmen über 65.800,00 erwirtschaftet. Dem gegenüber stehen Ausgaben von 35.700,00 welche sich vor allem aus Holzerntekosten, Holztransportkosten und Ausgaben für die Forstpflge zusammensetzen. Daraus errechnet sich ein durchschnittlicher jährlicher Deckungsbeitrag I von über 6.000,00!

Im laufenden Jahr 2005 wurden bisher 314 fm Holz, vor allem aus der Nutzung im Bontatobel (Holz am Stockverkauf), vermarktet. Südlich des Vermülsbaches und im Bereich Hasenboden wurde auf 15 Ar Forstpflge durchgeführt. Zur Zeit wird im Galscherlend Käferholz aufgearbeitet und es werden krankhafte und qualitativ schlechte Weißtannen entnommen, die an die Wildbach- und Lawinenverbauung für den Bau von Krainerwänden verkauft werden.

Im September wurde die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg von Umweltminister Pröll mit dem Staatspreis für beispielhafte Waldwirtschaft ausgezeichnet.



In der Ehrung wurde vor allem die beispielhafte Harmonie, welche als Mitgrund für das äußerst erfolgreiche Funktionieren der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg gilt, hervorgehoben. Die Bildung dieser Gemeinschaft hat nachweislich zu einer Verbesserung der Waldbewirtschaftung und zugleich zur

Verbesserung des Images der Forstwirtschaft in unserer Region geführt.

Wir gratulieren allen Mitgliedern und Mitarbeitern der FBG Jagdberg ganz herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung und zum erfolgreichen fünfjährigen Bestehen!



RFI - über 100 Partner-Betriebe

In über 100 Partner-Betrieben können Sie Ihre RFI-Gutscheine bereits einlösen:

Bludesch: Partylite Herlinde Frei, Blumen Akzente, KFZ-Handel Bickel, Cafe Schnägg, Elektro Pfaff, Hämmerle Kaffee, Goggobello Geschenke-Shop, GH Krone, Praxis für angewandte Kinesiologie Anne Mathes, Tischlerei Pfefferkorn, Turbo Stüble-Gais, Walgau-Bäckerei Stuchly, Tischlerei Kurt Burtscher, Tischlerei Harald Hartmann, Weinbau Windisch, Haar-Studio Roland, RFI Büro-Lädile, Sutterlüty Gais, Hofer KG, BIPA

Ludesch: Forever Living Products Elfriede Bachmann, Bäckerei Nah&Frisch Paul Ammann, Wohnen im Licht Günter Mangeng, Gärtnerei Metzler, Habi d'ere Bar, Handelsagentur Amway-Geschäftspartner Walter Metzler, Unternehmensberatung Mag. Walter Steurer, Wucher Helicopter, Wucher Baustoffe, Caros Hair Shop, Expresstischlerei Schrottenbaum, Portraitstudio Waltraud Ganahl, Jobi-Handelsunternehmen, Trocken- und Innenausbau Koch, Gartenbaumschule Dünser, Pizzeria Dolce Vita, Sport Noldi, Cafe Ornella, Sutterlüty, Beschützende Werkstätte, Wandl Anhänger, Bofel-Stuba, Jausenstation Ludescherberg

Nenzing: Schuhhaus Haag, Raumgestaltung Schedler, Sonnenstudio Karin, Malerbetrieb Pfaff, Walgau-Tennishalle, Walgau-Tennisschule, Restaurant Palermo, Busunternehmen Peter Stoß, Busunternehmen



Friedl Borg, OMV Tankstelle, Friseur Summer, Annelies Mehr als Mode, Salon Tschann, Zack-Zack Grill, Alpengasthof Gamperdona, Tischlerei Markus Jussel, Skilift Kreiner (Tschardund), Gärtnerei Huber, Gänseblume, Dorfcafe, J. Ammann Bauges.m.b.H., Schischule Gurtis, Brunella Stüble Gurtis, Walgaubad, Gurtiser Lädile, GH Kreuz, Trafik

Sonntag: Walser-Garage, Seilbahnen Sonntag-Stein, Erlebnissenerei, Österr. Post AG, ADEG-Markt, Hotel GH Kreuz, Café Pension Jäger, Partnom-Hüsli, GH Krone, GH Löwen

Schlins: Blumen Wanger, Amann Elektrotechnik, Spar-Markt Unterthurner, Feeling Handelsges.m.b.H., Frisiersalon Knecht, Dorfsennerei, Wirtschaftsberatung Walter Ströhle, Subaru Scheidbach, Autohaus

Bickel, Bischof Wintergarten-Fenster-Türen, Pizzeria Schlinserhof, Tagescafe Village, GH Hecht, Metzgerei Egger, Rala Reinigungsprodukte, Trafik

weitere: OMV Tankstelle-Thüringen, Köö Billard-Dart-Cafe-Bludenz, Seilbahnen Schnifis

RFI-Gutscheine erhalten Sie im RFI-Büro in Bludesch, bei den Gemeinden Ludesch und Nenzing, bei den Raiffeisenbanken Ludesch, Bludesch, Nenzing, Schlins, Sonntag und Thüringen sowie bei den Sparkassen in Nenzing und Thüringen.

RFI-Regionale Freizeit- und Infrastruktur GmbH, Hauptstrasse 28, 6719 Bludesch,

Tel. 05550/22690,

Fax 05550/22691,

Mobil 0664/4118604,

Email: info@rfi.at,

Internet: www.rfi.at



RFI Jahresrückblick

RFI - Spaß mit regionalem Freizeitangebot

Zur Stärkung der regionalen Freizeiteinrichtungen und zur Verbesserung des Freizeitangebotes in der Region wurde vor drei Jahren die RFI - Gesellschaft für Regionale Freizeit und Infrastruktur gegründet.

Die Gemeinden Bludesch, Ludesch, Nenzing, Schlins und Sonntag bieten damit für ihre Bevölkerung ein lukratives Naherholungs- und Freizeitangebot. Mit dem RFI-Freizeitpass gibt es den Freizeitspaß für die ganze Familie zu besonders familienfreundlichen Preisen.

Aber auch für Singles aller Altersgruppen - vom Schüler bis zum Senior - sind regionale Freizeiteinrichtungen, von der Tennishalle bis zum Hallenbad in Schlins, von den Seilbahnen Sonntag bis zum öffentlichen Nahverkehr im gesamten Walgau zu einem moderaten Freizeitpass-Preis kostengünstig, überwiegend sogar gratis zugänglich.

Vor einem Jahr wurde mit Frau Mag. (FH) Sabine Riedesser die Geschäftsleitung neu besetzt. In diesem Jahr konnte die RFI mit der operativen Geschäftsführung des Walgaubades in Nenzing und der Seilbahnen in Sonntag bereits wirtschaftliche Synergien nutzen und durch gemeinsame Personalressourcen gab es dabei auch nicht unwesentliche Einsparungen. Diese schlagen sich schlussendlich für die Bevölkerung in den RFI-Gemeinden in einem verbesserten Angebot der ohnedies schon



breit gefächerten Freizeitpalette nieder. Hier sei stellvertretend für andere das erste von der NWO zertifizierte Nordic Walking Zentrum in Ludesch erwähnt, das mit vier zertifizierten Laufstrecken und unterschiedlichem Leistungsanforderungsprofil landesweit einzigartig ist. Dass das Walgaubad Nenzing mit seinen Möglichkeiten und Dank familienfreundlicher Eintrittspreise - auch im nicht gerade badefreundlichen Sommer 2005 - dennoch als "Familien-Freibad" erfreulich gut besucht war, spricht ebenfalls für die Qualität der von der RFI betreuten Naherholungseinrichtungen.

Auch für den kommenden Winter gibt es zusätzliche Angebote für Schifahrer und Nichtschifahrer. In Sonntag-Stein werden

in diesem Winter Schneeschuhwanderungen mit qualifizierter Begleitung angeboten. Eislaufen für die ganze Familie ist auf den Kunsteisanlagen in Thüringen und in Nüziders möglich und wer sich einmal mit dem Hundeschlitten von Huskys chauffieren lassen möchte, hat in Bludesch dazu Gelegenheit.

RFI steht auch für regionale Kaufkraft. In über 100 Partnerbetrieben in den RFI-Gemeinden werden RFI-Gutscheine als Zahlungsmittel angenommen. RFI-Gutscheine sind ganzjährig das ideale Geschenk für jeden Anlass. Schenken Sie nicht irgendetwas, schenken Sie RFI-Gutscheine. Richtig Schenken macht doppelte Freude.

Die Bürgermeister der RFI-Mitgliedsgemeinden Paul Ammann, Erich Walter, Florian Kasseroler, Mag. Harald Sonderegger, Franz Ferdinand Türtscher und Geschäftsführerin Mag.(FH) Sabine Riedesser wünschen auch 2006 viel Spaß und Erholung mit der RFI und unserem Freizeitangebot im Naherholungsraum.



ERNE FC Schlins im Jahr 2005

Der ERNE FC-Schlins bestreitet mit seinen ca. 180 aktiven und 130 unterstützenden Mitgliedern ein reges und interessantes Jahresprogramm. Um diese Aktionen positiv abwickeln zu können, sind neben den teils unermüdlichen Einsätzen der Ausschussmitglieder auch viele Helfer und Gönner von Nöten.

So findet an drei Wochenenden im Februar das schon traditionelle und allseits beliebte **Spiegel Max Hallennachwuchsturnier** statt. Das internationale Turnier ist Vorarlbergs Top Turnier im Nachwuchsbereich und über 100 teilnehmende Mannschaften beim allgemeinen Nachwuchsturnier zeigen eindrucksvoll, dass sich diese Veranstaltung einen "Namen" im heimischen NW-Fußball gemacht hat.



Der FC Schlins ist aber auch bemüht, bei Veranstaltungen anderer Vereine teilzunehmen wie etwa beim **Kinderfaschingsumzug** und gleichzeitig auch der Bevölkerung und den Ortsvereinen neben gutem Fußball auch ein inter-



essantes Veranstaltungsangebot zu liefern, das wesentlich zur Finanzierung der Vereinstätigkeiten beitragen muss.



So organisieren wir jährlich das **Ortsvereinsturnier mit Rock im Zelt** und das Hallenrockturnier. Das Preisjassen und die Altpapiersammlung helfen uns ebenfalls, die Vereinskassa etwas aufzupäppeln.



Mit der FC-Fußballzeitung "**Tschuterinfo**" und mit unserer stets aktuellen Homepage unter www.fc-schlins.at wollen wir den Schlinserinnen und Schlinsern sowie dem interessierten Fußballfreund vermitteln, was denn so auf sportlicher und vereinsinterner Ebene alles so läuft beim ERNE FC Schlins. Und das kann sich durchaus sehen lassen:

In einer Saison wickeln wir rund 160 Meisterschafts- und 80 Freundschaftsspiele mit unseren Mannschaften ab! Dafür sind von den Bambinis über die Nachwuchsmannschaften bis zur I. Kampfmannschaft und den Altherren insgesamt 870 Trainingseinheiten angefallen.

Dieser Einsatz hat sich in der vergangenen Saison auch sportlich ausgezahlt. Die I. Kampfmannschaft belegte in der Abschlusstabelle des Spieljahres 2004/05 den ausgezeichneten 3. Platz in der 2. Landesklasse und verfehlte den Aufstieg nur knapp. Die Herbstsaison konnten wir mit dem Herbstmeister abschließen und für kommendes Jahr ist der Aufstieg in die 1. Landesklasse erklärtes Ziel.



Vorstand Erne FC Schlins



Die schöanscha Kicker
vum ganza Land,
sind als Erne FC Schlins
bekannt!
Sie sind die Beschta vu
da Liga,
um würand sie hüt o siega

Im Nachwuchs sind unsere Kicker ebenfalls sehr engagiert und erfolgreich unterwegs. Zusätzlich zum normalen Meisterschaftsbetrieb haben unsere Mannschaften bei den Turnieren in Riedisheim (Frankreich) und Munderkingen (Deutschland) teilgenommen und die U9 hat dem GC Zürich einen Besuch abgestattet. Im kommenden Jahr stehen Besuche in Blauenstein bei Ulm, in Munderkingen und über Ostern in Berlin auf dem Programm.



FC Schlins Arbeitseinsatz



FC Schlins Altpapiersammlung



Große Hoffnung besteht, dass der Sportplatzneubau im Frühjahr 2006 gestartet werden kann, da vor kurzem der positive Bewilligungsbescheid des unabhängigen Verwaltungssenates als II. Instanz ergangen ist.

Vielen Dank all unseren Besuchern, Helfern und treuen Fans! Ohne Euch wäre ein Fußballbetrieb nicht möglich. Wir bitten weiterhin um Eure Unterstützung.

www.fc-schlins.at



FC Schlins U14



Internationales Hallenturnier

Vereinsjahr 2004/05 in Bildern



FC Schlins U9



FC Schlins U13



Ortsvereinsturnier



1. Kampfmannschaft Erne FC Schlins

Modellflugtag in Schlins

Der Wettergott war sicher auch einmal ein Modellflieger und so wurde der Flugtag beim Modellflugplatz in Schlins am 18. September zu einem tollen Erlebnis.

Viele Piloten aus nah und fern sowie unzählige Besucher, wohnten diesem Spektakel bei.

Eines der zahlreichen Highlights waren sicherlich die Kunstflugvorführungen der manntragenden Segelflieger, sowie die Überflüge eines Oldtimerseglers mit anschließenden Landungen am Modellflugplatz. Aber auch die Modellpiloten boten ein abwechslungsreiches, spannendes und spektakuläres Programm.



Die weiteren Veranstaltungen der MBG- Bludenz in diesem Jahr waren:

Einhornpokal 12.Juni Schlins: Traditioneller Segelflugwettbewerb bis 5kg Abfluggewicht

Acro Cup 16.7.2005: Ein einfach gehaltener Wettbewerb für Einsteiger in die Modellfliegerei für Motor betriebene Modellflugzeuge bis 5kg Abfluggewicht

Kinderbetreuungstag der Gemeinde Schlins 22. August 2005

Ein herzliches Dankeschön übermittelte die Modellbaugruppe Bludenz an alle Piloten und Helfer, sowie dem Platzbesitzer, Herrn Otto Erne mit seiner Gattin, allen Anrainern und all den Zuschauern, die allesamt dazu beigetragen haben, dass dieser wunderschöne Flugtag zu einem vollen Erfolg wurde.



25 Jahre Union-Tennisclub Schlins



Es war am Freitag, dem 7. September 1979, als sich auf Initiative unseres heutigen Ehrenobmanns **Roland Lässer** fünf Herren (**Herbert Nigsch, Gerhard Amann, Conny Walter, Hans Werner Klammer**) im Gasthaus Hecht trafen, um einen Tennisclub aus der Taufe zu heben. Nachdem anfängliche Probleme aus dem Weg geräumt waren, erfolgte bereits am 17. Oktober desselben Jahres die Vereinsgründung und seit nunmehr 25 Jahren wird in Schlins aktiv Tennis gespielt.

Das Vereinsjahr 2005 stand deshalb ganz im Zeichen dieses

Jubiläums. Eine besondere Freude war es uns Tennisclubblern dann auch, zu Beginn der Saison der Schlinsler Bevölkerung unser neues Clubheim vorstellen zu können. Bei herrlichem Frühsommerwetter durften wir viele Schlinslerinnen und Schlinsler am Tag der offenen Tür durch unser neues Zuhause führen, das unsere Mitglieder in vielen Arbeitsstunden errichtet haben und in dem wir uns vom ersten Augenblick an wohl gefühlt haben. Ohne die finanzielle Unterstützung der Gemeinde wäre dieses Projekt niemals durchführbar gewesen, und wir möchten uns auch an dieser Stelle beim Bürgermeister und

der Gemeindevertretung bedanken, die immer ein offenes Ohr für uns hatten.

Die erste große Bewährungsprobe bestand das Clubheim dann am 13. August beim Sommernachtsfest anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums: Unser langjähriges Mitglied Pfarrer Theo nahm die Weihe vor und konnte in einer sehr persönlich gestalteten Messe viele Gäste am Tennisplatz begrüßen. Seiner abschließenden Aufforderung, noch lange hier zu verweilen, kamen alle nach und konnten, wie wir hoffen, einen unterhaltsamen Abend genießen. Vor allem die Bilder aus



dem "Familienalbum des UTC" und die nostalgische Modenschau werden vielen noch in bester Erinnerung sein.

Auch in sportlicher Hinsicht kann der UTC auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaft konnten den Klassenerhalt in der zweithöchsten Liga in Vorarlberg sichern. Noch mehr Freude bereiteten uns wieder einmal die Jugendlichen: Als Lohn für das Training können wir auf drei Meistertitel bei den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften stolz sein; die U12, U14 und U16 beendeten die Saison an der Tabellenspitze. Dazu können wir nur gratulieren und den Mannschaftsführern und Eltern für ihren Einsatz danken.

Als besonderes Jubiläums-Zuckerl konnten wir unseren Jugendlichen heuer in der ersten Ferienwoche ein **Tennis-camp** anbieten. Zwanzig Kinder



- mehr konnten wir einfach nicht aufnehmen - waren jeden Tag mit Begeisterung bei der Sache. Nach dem harten Training am Vormittag war das Mittagessen immer rasch "weggeputzt", am Nachmittag standen dann mehr Spiel und Spaß im Vordergrund, und dass beim Übernachten in den Zelten nicht alle sofort einschlafen wollten, wird man verstehen.

Inzwischen bereiten sich schon wieder viele Kinder und Jugendliche im Hallentraining auf heiße Matches im nächsten Frühjahr vor. Wir alle freuen uns schon auf die neue Saison und würden uns freuen, auch 2006 wieder viele Schlinserinnen und Schlinser - als Spieler oder als Gäste - am Tennisplatz begrüßen zu können.

Vorankündigung Gemeindemusik

Unser traditionelles

Dreikönigskonzert

findet am

Donnerstag, den 05. 01. 06, um 20.15 Uhr

im

Wiesenbachsaal

statt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.gm-schlins.at oder im in Kürze erscheinenden Musigblättle.

Neues aus unserer Gemeindemusik Schlins

Neuer Kapellmeister bei der Gemeindemusik

Seit September hat **Artur Herrmann** die musikalische Leitung der Gemeindemusik Schlins übernommen. Er löst damit den bisherigen Kapellmeister Roman Müller ab, welchem der Verein auf diesem Wege nochmals für seine aufopfernde Tätigkeit in den letzten Jahren danken möchte.

Artur hat bereits die intensive Vorbereitung auf das Dreikönigskonzert in Angriff genommen. Im Rahmen dieses Konzertes wird dann auch die offizielle Taktstockübergabe stattfinden.

Weitere Informationen sowie ein ausführliches Interview mit **Artur Herrmann** werden im "Musig-blättle" zu finden sein.



Ein toller sportlicher Erfolg beim 1. Vorarlberger Musikantenlauf

Die Erfolge in den dorfinternen Sportveranstaltungen, wie zum Beispiel beim Schifahren und beim Ortsvereinsturnier, zeigen



immer wieder, dass in unseren Reihen nicht nur musikalisch sondern auch sportlich begabte Musikanten sitzen. Aber wie sieht es in anderen Disziplinen aus? Eine Möglichkeit dies festzustellen ergab sich, als die Bürgermusik Schwarzach alle Vorarlberger Blaskapellen am 17. September 2005 zu einem Staffellauf einlud.

Ein Viermannsteam unseres Vereins, welches aus allen Altersklassen bestand, machte sich an diesem Nachmittag auf den Weg ins Unterland. Im Gepäck befanden sich diesmal keine Instrumente und Noten, sondern Sportkleidung und Laufschuhe für den genannten Staffellauf in Schwarzach. Beim Warmlaufen konnten die Teilnehmer die Laufstrecke besichtigen, welche sich als leicht hügeliger Rundkurs von je ca. 1,3 km Länge zeigte. Der Platzsprecher erläuterte noch einmal die Regeln des Wettbewerbs und schon waren 13 Mannschaften bereit für den Wettkampf.

Jedes Team stellte als Startläufer ihren routiniertesten Teilnehmer, da dieser auch mit 4 Runden die längste Distanz zu absolvieren hatte. Aus diesem Grund eröffnete Siegfried Fröhle, der Älteste unseres Teams, welcher seit vielen Jahren die Laufszenen in Vorarlberg mitbestimmt, für uns das Rennen. Er hatte sich gegenüber viel jüngeren Konkurrenten zu behaupten, teilte sich sein Rennen jedoch gut ein und lag nach 3 Runden noch an der Spitze. In seiner letzten Runde konnte er nur vom Startläufer des MV Dornbirn abgefangen werden und übergab als Zweiter an Manfred Jakob, welcher seit 3 Jahren auch schon an verschiedenen Laufveranstaltungen teilnimmt.

Da diese beiden Teams gegenüber den anderen Mannschaften bereits einen größeren Respektabstand hatten, zeichnete sich in dieser Phase des Laufes ein Zweikampf um den Tagessieg ab. Nun lag es an Manfred, den Vorsprung des

Dornbirners zu eliminieren, was ihm auch bereits nach seiner ersten Runde gelang. Am Ende seiner 3 Runden hatte er für seine weiteren Kollegen einen beruhigenden Vorsprung erarbeitet und auch bereits einige andere Gruppen überrundet.

Stefan Erath, welcher sich in seiner Freizeit mit Triathlon beschäftigt, übernahm die nächsten beiden Runden. Obwohl ihm ein lockerer Lauf gereicht hätte um die Führung zu behaupten, motivierte es ihn, die anderen Teams nach und nach zu überrunden. Schließlich kam er mit zwei tollen Rundenzeiten und mit mehr als einer Runde Vorsprung gegenüber der zweitplatzierten Mannschaft zur letzten Übergabe.

Auch Johannes Cip, der Schlussläufer der GM Schlins und Jüngste unserer Gruppe, war nicht zu bremsen und überrundete in seinen 1,3 km noch weitere "Rivalen". Mit über 7 Minuten Vorsprung auf die nächsten beiden Musikteams und in einer fabelhaften Gesamtzeit von 0:50:58 gewannen unsere vier Läufer den Titel. Zu diesem beachtlichen sportlichen Erfolg gratuliert der Verein unseren Teilnehmern. Es zeigt sich, dass unsere



Mitglieder mit viel Willen auch in den verschiedensten Sportrichtungen "ihren Mann stellen" können. Für das nächste Jahr ist die Verteidigung des Titels angesagt.

Jungmusiklager 2005

Dieses Jahr fand das Jungmusiklager der Gemeindemusik Schlins am 03. September statt. Die Jungmusikantin Eva Walter berichtet:

Um 10:30 Uhr trafen sich die Jungmusikanten gemeinsam mit Begleitern vor dem Probe-

lokal. Der Grund dafür: Das Musiklager 2005 in Furx. Alle Kinder und Jugendlichen wurden auf freiwillige Fahrer mit ihren Autos aufgeteilt und fuhren mit Freude im Gepäck ab.

Nach ca. 20 Minuten waren alle bei der Hütte angekommen und die Betten konnten bezogen werden. Doch schon nach einer guten Stunde mussten alle Jungmusikanten bereit zur Vollprobe sein. Nach einer anstrengenden Probe wegen sehr hohen Temperaturen ging es mit einer Pause und anschließenden Teilproben weiter. Auf all die Anstrengungen folgten lustige Spiele und Grillwürstchen. Später am Abend, nachdem alle Kinder ins Bett gebracht wurden, feierten die Älteren noch ausgiebig. Als am nächsten Morgen um 8 Uhr "zum Frühsport geblasen" wurde, war die Müdigkeit rasch verflogen. Auch wenn sich einige anfangs noch sträubten, machten schlussendlich doch alle mit. Nach einer guten halben Stunde Sport stand bei der Rückkehr ein zum Verzehr bereites Frühstück auf den Tischen.



v.l.n.r. Johannes Cip, Stefan Erath, Manfred Jakob, Siegfried Fröhle

Nun wurde noch einmal eine Vollprobe gestartet, doch die geplante 2-Stundenprobe musste wegen Übermüdung vorzeitig beendet werden. Jetzt stand "freies Verfügen" auf dem von den Betreuern aufgestellten Tagesplan. Die meisten nutzten diese Zeit für ein Vormittagsschläfchen, das bei manchen dringend notwendig war. Nach leckeren, selbst gekochten Spaghetti wurden noch Spiele gespielt. Doch dann ging es auch schon wieder an das große Aufräumen. Um 16 Uhr wurde der Weg nach Hause angetreten und die Erinnerungen an ein lustiges Wochenende wurden von allen Jungmusikanten mit nach Hause genommen!

Ein besonderer Dank gilt der Jugendkapellmeisterin Sandra Keckeis sowie der Jugendrefe-



rentin Sabine Mähr für die Organisation dieses Wochenendes. Ein weiteres Dankeschön an Helga Müller für die Verköstigung der Mannschaft

sowie an die zahlreichen freiwilligen Fahrer, Registerführer und Betreuer. Die Jungmusikanten freuen sich schon jetzt auf das Jungmusikantenlager 2006!

Buchempfehlungen für geschichtlich Interessierte



Dr. Manfred Tschaikner hat in der Ausgabe 75 der Bludenzler Geschichtsblätter seinen in Schlins gehaltenen Vortrag **"Von feigen Feldkirchern, groben Nenzingern, wundergläubigen Bludenzern, wollüstigen Montafonern.....** veröffentlicht.

Dr. Manfred Tschaikner fand im Landesarchiv ein Büchlein aus

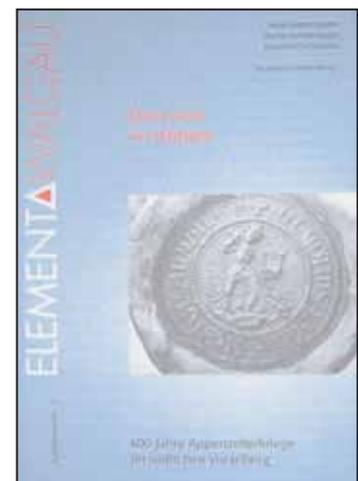
dem Jahre 1670, worin ein Unbekannter alle Gemeinden des Walgau und des südlichen Vorarlberg aufs Korn nimmt und über ihre lustigen und besonderen Eigenheiten in Versform berichtet. Die Gemeinde Schlins ist als einzige nicht erwähnt, weshalb man annehmen kann, dass es sich bei dem Dichter auch um einen Schlinser gehandelt haben muss. Parallelen zu den heutigen Eigenheiten der genannten Gemeinden sind rein zufällig ...

Das Buch kann im Gemeindeamt zum Selbstkostenpreis von 10,00 bezogen werden.

"Das Land im Walgau - 600 Jahre Appenzellerkriege im südlichen Vorarlberg" ist ein Buch, das in keinem Schlinser Haushalt fehlen sollte. Neben der geschichtlichen Aufarbeitung der Ereignisse rund um die

St. Michaelsnacht vor 600 Jahren beinhaltet dieses von der Elementa Walgau herausgegebene Werk auch eine Bestandsaufnahme der Burgen im Walgau.

Das Buch kann zum Preis von 16,00 im Gemeindeamt bezogen werden und eignet sich hervorragend auch als Weihnachtsgeschenk.



45 Jahre Schlinser Bücherei



Unsere Büchereileiterin Eveline Hartmann und ihr Team können eine erfreuliche Bilanz ziehen. In den vergangenen zehn Jahren wurden die Medien auf 8000 aufgestockt.

Mit 15000 Entlehnungen pro Jahr sind die Schlinser richtige Leseratten.

Eveline Hartmann ist auch stolz auf die gute Zusammenarbeit mit der Volksschule Schlins.

Seit drei Jahren ist die Bücherei Schlins auch Schulbibliothek. Die Schüler von der Stiftung Jupident kommen seit Herbst dieses Jahres. Sie stürzen sich geradezu auf die neuen Medien wie Hörbücher, DVDs und

Videos. Großes Augenmerk ist auf die Qualität und die Aktualität der Bücher und Medien gesetzt. Rund 600 Bücher und Medienträger werden jährlich ergänzt und ausgetauscht.

Für die Schüler ist vielfach ein persönlicher Kontakt ausschlaggebend für den Zugang zu Büchern und zum Lesen. Deshalb finden in der Schlinser Bücherei auch immer wieder Lesungen mit bekannten KinderbuchautorInnen statt.

Eveline Hartmann leitet seit 1993 die Schlinser Bücherei. Damals standen 1556 Bücher zur Verfügung und 3788 wurden entliehen. Bereits ein Jahr

danach reorganisierte Eveline die Schlinser Bibliothek und erweiterte den Buchbestand mit Spielen, Musik- und Hörspielkassetten, CDs und CD-Roms. 1998 kamen Videos dazu. DVDs hielten 2002 Einzug und Hörbücher sind seit 2004 äußerst beliebt. Mittels EDV-Verwaltung sind alle Medien und alle Entlehnungen in der Bücherei erfasst.

Wir danken Eveline ganz besonders für die engagierte und liebevolle Betreuung unserer Bücherei, ist diese doch eine wertvolle Einrichtung in unserer Gemeinde und hat schon vielen Menschen Stunden der Entspannung und Freude geschenkt.



Frauengruppe Mobile - Jahresrückblick

Das Jahr 2005 haben wir mit einem Faschingskränzle begonnen. Die Schlinsler Frauen haben bei einem netten Programm und toller Musik den Fasching gefeiert.

Wolfgang Linder präsentierte sein neues Kabarett "Ruhig Blut" und war im April zu Gast in Schlins.

Die diesjährige Wallfahrt führte uns im Mai nach Gortipohl, und wir freuten uns über eine große Pilgerschar.

Die Senioren wurden im Juni zum traditionellen Ausflug eingeladen. Dabei erkundeten wir den duftenden Kräutergarten Artemisia in Stiefenhofen im Allgäu.

Auch dieses Jahr haben wir eine Mondscheinwanderung gemacht mit einem gemütlichen Ausklang im Café Gerach in Schnifis!

Im Oktober durften wir Stefan Vögel im Wiesenbachsaal begrüßen, dort konnte er mit seinem Kabarett "Solo" viele Besucher zum lachen bringen.

Weiters haben wir einen Vortrag über Jin Shin Jyutsu und einen Vortrag über Homöopathie angeboten. Der Filzkurs stieß auf so große Nachfrage, dass wir einen zweiten Kurs anbieten konnten.

Am 3. Adventsonntag haben wir uns gemeinsam mit den Schlinsler Senioren bei adventlichen Beiträgen und guter Bewirtung auf Weihnachten eingestimmt.



Insgesamt kann das Mobile-Team auf ein erfolgreiches Jahr 2005 zurückblicken und wir

freuen uns darauf, unseren Mitgliedern und Freunden im Neuen Jahr 2006 weitere Aktivitäten



Seniorenbund stets aktiv

Der Vorstand des Schlinser Seniorenbundes hatte auch im vergangenen Jahr wieder zu unterschiedlichsten Unternehmungen und Aktivitäten eingeladen. Und das Programm ist auf fruchtbaren Boden gefallen. Die Schlinser Seniorinnen und Senioren haben das tolle und abwechslungsreiche Programm gerne und zahlreich in Anspruch genommen.

Im Vortrag "Vitaler Wohnen" haben wir von Ing. Hermann Mayer über das sichere Wohnen in den eigenen vier Wänden gute und einfach umsetzbare Tipps erhalten.

Am 12. Februar machte sich eine Gruppe auf den Weg nach Nofels und im Gasthaus Löwen wurde eine lustige Kegelpartie gespielt.

Am 8. März besuchten wir das Katastrophenzentrum in Feldkirch. Der Landesfeuerwehrinspektor Ulrich Welte höchstpersönlich führte uns durch die Gebäude und zeigte uns verschiedenste Gerätschaften und die Landeswarnzentrale.

Mit einer Blütenfahrt ins Südtirol am 11. und 12. April machten



wir zum ersten Mal einen zwei-tägigen Ausflug. Alle die dabei waren, konnten ihre Tanz- und Gesangkünste unter Beweis stellen. Natürlich unternahmen wir auch tolle Wanderungen und die Kultur kam ebenfalls nicht zu kurz.

Bei traumhaftem Wetter wanderten wir ebenfalls noch im April von Bürserberg auf die Tschengla.

Am 12. Juli beteiligte sich eine wackere Schlinser Wandergruppe am erstmals in unserer Region durchgeführten Sternmarsch. Seniorinnen und Senioren der Jagdberggemeinden wanderten von ihrem Heimatort in Richtung Düns. Auf diese Weise trafen sich ca. 90 Teilnehmer beim Dünser Weiherle zu einem gemütlichen Hock bevor sich dann alle wieder auf ihren Heimweg machten.

Unser Herbstausflug führte uns mit der Seilbahn auf das Hochjoch. Bei der Bergstation angekommen entschieden sich die einen für Wanderstöcke und die anderen für gute Jasskarten. Nach einer deftigen Jause kehrten die Ausflügler wieder ins Tal zurück.

Zum Abschluss unseres Programms fuhren wir nach Brenz und von dort mit der Gondelbahn auf den Pfänder. Wie fast immer, begleitete uns auch an diesem Tag nur schönes Wetter und gute Laune.

Bei der **Jahreshauptversammlung** am 25.11.05 wurde der Obmann Werner Sonderegger uns sein Team einstimmig wieder gewählt.

Auch das Ausflugs- und Reiseangebot, das der Landesseniorenbund im Jahrbuch veröffentlicht, wird von den Mitgliedern sehr gut angenommen.

Vorankündigung:

31. Jänner 2006
Faschingskränzle im Pfarrsaal
um 15.00 Uhr.



Trachtengruppe Schlins

EHRUNGEN und OBMANN-WECHSEL

Bei der Jahreshauptversammlung am 18. November 2005 im Gasthaus Hecht wurde der Obmann **ROMAN BERLINGER** für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft und für seine langjährige Obmannstätigkeit geehrt.

Bei den Neuwahlen übergab Roman Berlinger seine Funktion als Obmann an **HERMANN EBERL**.



Der neu gewählte Ausschuß mit Obmann **HERMANN EBERL**



Das Ehrenmitglied **ANTON DONA** erhielt Dank und Anerkennung für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft, nachdem er im Frühjahr vom Landestrachtenverband das goldene Abzeichen erhalten hat.



KINDERBETREUUNG IN DEN FERIEN

Gerne übernahmen wir dieses Jahr wieder die Kinderbetreuung und veranstalteten aus gegebenem Anlass mit den 25 SchülerInnen ein Ritterfest auf der Ruine Jagdberg. Zuerst wurde gebastelt, gemalt und verkleidet...



.... bis alle Kinder eine komplette Ritterausrüstung besaßen.



Mit Schild, Helm, Schwert und Gewand ging es zu Fuß zur Burg,....



...wo wir gemeinsam am offenen Feuer grillten und mit den selbstgebastelten "Pfeil und Bogen" schossen.



Wie es sich gehört, durften die Kinder noch einen Schatz suchen und am Schluss wurden sie als Ritter bzw. Burgfräuleins ausgezeichnet.

SPI "Der Walgau brennt"

Kinder und Jugendliche vom Jagdberg waren mit dabei.

Die Kinder und Jugendlichen aus dem Sozialpädagogischen Internat des VlbG. Kinderdorfes und der Sozialpädagogischen Schule trugen mit Unterstützung von MitarbeiterInnen und PädagogInnen auf unterschiedlichste Art und Weise zum guten Gelingen dieser unvergesslichen Veranstaltungsreihe bei.

Am Eröffnungsabend der historischen Ausstellung verwöhnten die Kids die Anwesenden nicht nur mit kulinarischen Köstlichkeiten. Mit ihrer Freundlichkeit und Höflichkeit, mit denen sie die zahlreich erschienenen Gäste an diesem Abend bedienten, zeigten sich die Jugendlichen von ihrer besonderen Seite. So mancher Besucher wunderte sich: "Dass dera Lusbuaba des so im Griff hond, des hätt i net denkt!" Köstlich amüsierten sich die Gäste über den Sketch "Hotel Mama", denn



die Annehmlichkeiten der besagten Luxusbleibe waren den Anwesenden nicht fremd.

Ein weiterer und nachhaltiger Beitrag zum "Walgau brennt" sind die Lehrpfadtafeln zu den Ruinen Ramschwag und Jagdberg, welche im Werkunterricht

in der Schule entstanden sind. Es sind nicht nur die kleineren und größeren KünstlerInnen von der Sozialpädagogischen Schule, welche die Werke betrachten, die den Weg zu den Ruinen säumen, sondern auch viele Spaziergänger und Besucher der Ruinen.



"...mit gogaoga und wieberschreiber" - eine Text-Bild-Symbiose -, ist ein Projekt von Jugendlichen des Sozialpädagogischen Internats und sieben Mundartautorinnen aus dem Walgau, welches anlässlich der Veranstaltungsreihe

"Der Walgau brennt" ins Leben gerufen und am Michaeliabend, am 29. September, erstmalig präsentiert wurde. Ein Jahr lang geht dieses Projekt auf Wanderschaft und kann in verschiedenen Orten im Land besucht werden.

Anfragen dazu unter
05524/8315-425

Jupident - Jahresrückblick 2005

1. Wechsel der Geschäftsführung

Franz Lümbacher - Mentor, Lobbyist, Menschenfreund, "Chef" und beinahe 20 Jahre lang Direktor der Stiftung Jupident, ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Die in allen Bereichen liebevoll, kreativ und individuell gestaltete Verabschiedung von Franz Lümbacher drückt die große Wertschätzung aus, die alle Mitarbeiter ihm entgegenbrachten.



Der neue Vorstand der Stiftung Jupident

2. Veränderungen im Vorstand

Nicht nur im Geschäftsführerbereich gab es einen Wechsel, auch im Kuratorium änderte sich einiges. So trat **Dr. Bodo Mähr** nach mehr als 15 Jahren von seinem Amt als Vizevorsitzender des Kuratoriums, ins zweite Glied (Beirat) zurück. An seine Stelle wurde Bgm. Mag.

Harald Sonderegger gewählt, der nun gemeinsam mit Mag. **Michael Gassner** und DI **Viktor Rinderer** den Vorstand der Stiftung bildet.

3. Veränderungen in den einzelnen Fachbereichen

Die Nachfrage war schon lange groß. Das Angebot der BVS sollte auch für Buben zugänglich gemacht werden. Im Schuljahr 2004/2005 war es endlich soweit. Nun werden 8 Burschen und 24 Mädchen in den Internatswohngruppen betreut und in der BVS beschult.

4. Alltag in der Schule und im Internat



“Die Jungs haben sich gut eingelebt”

Mehr als 3 Jahre ist es nun schon her, als die Stiftung gebeten wurde einen schwerstbehinderten Jungen aufzunehmen. Niemand war zu diesem Zeitpunkt in der Lage eine geeignete Betreuungsmöglichkeit anzubieten. Provisorisch wurde eine Wohngruppe umgestaltet und eine Gruppe mit vier schwerstbehinderten eröffnet. Die Bedingungen waren weder für die Kinder noch die Betreuer ideal - nun wurde aus dem Provisorium eine fixes Angebot. Nach umfangreichen Umbauarbeiten in den Sommerferien, konnten die Kinder im September in ihre behindertengerechte Wohngruppe umziehen.



Kinder aus der Wohngruppe 4 :
Viel Platz und Raum für die Kinder



Bianca, Georg und Daniel mit ihren Medaillen

Der GWG-Bereich ist in Bewegung. Mit neuem Konzept und Ideen sollen flexiblere Angebote in der Betreuung der Kinder und Jugendlichen erreicht werden. Ein wesentliches Merkmal dabei ist die Regionalisierung der Wohngruppen. Die Konzentration des Angebotes im Raum Walgau soll aufgegeben werden. Satt dessen soll ein wirkungsvolles Netz im ganzen Land installiert werden. Ein erster Schritt ist die Erschließung Vorderlandes. Die neue Wohngruppe in Rankweil steht kurz vor der Fertigstellung.

Nicht ganz zufällig wurden auch geeignete Räumlichkeiten für das Mosaik in Rankweil angemietet. Nach Jahren räumlicher Enge, hat nun auch die Tages-

betreuung genügend Platz, um ihre Aufgaben im Sinne der Kinder bestens zu erfüllen.

5. HPLS - Special Olympics

"Lass mich gewinnen und wenn ich nicht gewinnen kann, lass es mich mutig versuchen!",

so lautet der Leitspruch der Special Olympics. Frau Renate Hefel-Karasek reiste mit 3 SportlerInnen, die in die HPLS Jupident gehen, nach Nagano (Japan).

Mit vielen Erinnerungen und mehreren Medaillen kehrten die

Olympioniken glücklich nach Schlins zurück.

Die Stiftung Jupident möchte sich an dieser Stelle bei der Gemeinde Schlins recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken und hofft, auch im kommenden Jahr, mit all ihren Anliegen auf ein offenes Ohr zu stoßen.

Manfred Ganahl, MSc

Geschäftsführer



Fotos von Rankweil: Die Kinder erhalten endlich eine tolle Wohnmöglichkeit

Turnerschaft Schlins

Österreichische Jugendmeisterschaften in Badgastein vom 11. bis 12. Juni 2005

TS SCHLINS mischt ganz vorne mit!

Die unter den Kindern hart erkämpften Startplätze für die Österreichischen Jugendmeisterschaften sind rar.

Jeweils nur die 6 besten Turnerinnen pro Bundesland und Wettkampfstufe (Kinderstufe Jhg. 96 und jünger, Nachwuchsstufe Jhg. 94 u. 95, Schülerstufe Jhg. 92 u. 93) werden ausgewählt und kämpfen zum einen gemeinsam als Team um den Mannschaftssieg und natürlich aber auch um die Einzeltitel.

Die erfolgreiche Vorarlberger Kinderstufenmannschaft wurde heuer dominiert von den Turnerinnen aus Schlins:



Nina Schallert (96, TS Schlins)

Anja Sonderegger
(96, TS Schlins)

Elena Metzler
(97, TS Schlins)

Merlin Denise (96, TS Höchst)

Ramona Madertoner
(96, TS Höchst)

Sussette Bonetti
(97, TS Lustenau)

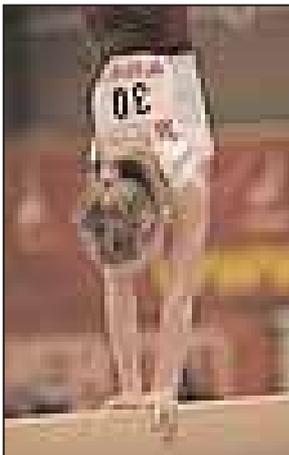
Dass diese Mädchen nicht nur zu Vorarlbergs Spitze gehören sondern auch in Österreich dominieren zeigt der Mannschaftssieg bei den ÖJM sowie die TOP-Einzelergebnisse:

1. Rang **Nina Schallert** (Österr. Kinderstufenmeisterin)

7. Rang **Elena Metzler**

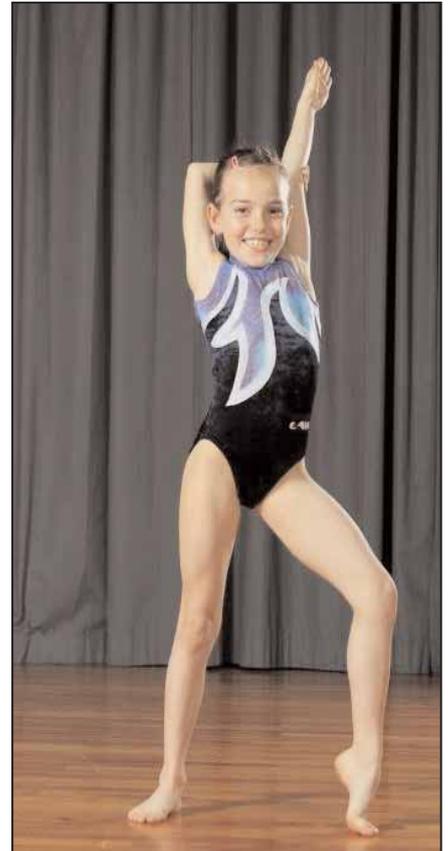
8. Rang **Anja Sonderegger**

In der Nachwuchsstufe konnte sich Vanessa Burtscher (Jhg. 95) für die Vorarlberger Mannschaft qualifizieren und mit dieser ebenfalls den Mannschaftssieg erringen. In der Einzelwertung erreichte sie den für ihr Alter ausgezeichneten 12. Rang.



Anja Sonderegger

Landesmeisterschaften 22. Oktober 2005 Wolfurt



Herausragender Sieg für
Elena Metzler!

Eifriges Training und ein toll geturnter Wettkampf führten die 8-jährige Elena Metzler bei den Landesmeisterschaften am 22. Oktober in Wolfurt zum klaren Sieg. Mit gleich 4 Punkten Vorsprung konnte sie die Kinderstufe ganz klar für sich entscheiden.

Als große Vorarlberger Nachwuchshoffnung gilt auch Nina Schallert die nach dem Klassenwechsel nun erstmals in der Nachwuchsstufe startete und sich dort mit dem 2. Rang bereits toll in Szene setzen konnte.

In den Kategorien U15 und Juniorinnen B konnten **Melanie Schöller** und **Franziska Grass** jeweils die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Tolle Erfolge in der Rhythmischen Gymnastik

Auch unsere Gymnastinnen können mit tollen Erfolgen aufwarten. So mischten sie bei den Vorarlberger Landesmeisterschaften ganz vorne mit:

Schüler 3:

3. Rang für **Lisa Scheuch**

4. Rang für **Carmen Gassner**

SchülerWK:

2. Rang für **Bianca Schallert**

Beim Landesjugendturnfest konnten sich auch die kleinen in Szene setzen:

Schüler 6:

6. Rang für **Severinski Julia**

10. Rang für **Fine Gumpert**

Schüler 5B:

2. Rang für **Charlotte Unger**

Aufgrund ihrer ausgezeichneten Leistungen wurden **Lisa Scheuch** und **Charlotte Unger** für die Vorarlberger Mannschaft zur Beschickung der Österr. Gruppenmeisterschaft ausgewählt.



Scheuch Lisa

ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFTEN

vom 4. bis 6. November in Wien

Gleich drei unserer Vereinsturnerinnen konnten sich dieses Jahr mit den Besten Österreichs messen und fuhren zu den Österreichischen Meisterschaften nach Wien.

"Hauptsache - einmal dabei sein zu dürfen!" lautete das Motto für unsere Mädchen. Durch die stark begrenzten Trainingsbedingungen im Verein ist eine ideale Vorbereitung in diesem Turnniveau leider nicht möglich. Ohne einzelne letzte Zusatz-

trainings in der Landessport-schule wäre ein Start unmöglich gewesen.

Trotz allem konnten sich **Ulrike Schuler**, **Julia Gensberger** und **Franziska Grass** toll präsentieren. Für Julia und Franziska war dies zudem ihr erster Start bei einer Österr. Kunstturnmeisterschaft.

Franziska konnte mit stabilen und gut gelungenen Kürren an allen Geräten aufwarten und turnte sich somit vor bis auf Rang 9.

Ulrike erreichte Rang 14 gefolgt von Julia auf Rang 15.

Garde und Showdance Saison 2005

SIEG! SIEG! SIEG!!!!

Die Garde und Showdance Saison 2005 startete mit den Österreichischen Meisterschaften am 2. und 3. April in Braunau. Gleichzeitig fand in Vorarlberg die Tagung der Vorarlberger Faschingsgilden statt, wo unsere Garde in den VVF aufgenommen wurde.

Eine Abordnung von Kindern, Trainerinnen und Schlachtenbummlern machte sich auf zu



Julia Gensberger



Ulrike Schuler



Franziska Grass

einem tollen und äußerst erfolgreichen Wochenende nach Braunau. Erstmals mit dabei auch einige jüngere Tänzerinnen, die unbedingt auch einmal Turnierluft schnuppern wollten und ihren Auftritt zur Überraschung aller mit BRAVOUR absolvierten.

Ganz locker, ohne Anzeichen von Nervosität, so als würden sie jeden Tag auf der Bühne stehen, präsentierten unsere "Kleinen" ihren Showdance "Zauberschule".

Die Trainerinnen sowie alle Eltern waren überrascht von der sensationellen Leistung der Mädchen und einheitlich der Meinung "so gut haben sie noch nie getanzt".

Da sie mit Startnummer 1 auf der Bühne standen - ließ das Ergebnis auf sich warten und strapazierte einige unserer Nerven sehr. Doch die Kinder meinten nach jeder Konkurrenz: "Wir waren besser!" Und tatsächlich konnten sie alle 11 weiteren Gruppen hinter sich lassen und stolz den Siegerpokal entgegen nehmen!

Unsere "Großen" wollten diesem Ergebnis natürlich nicht nachstehen und holten sich bei den 12-15 jährigen in der Kategorie Showdance modern unter einem starken Starterfeld von 15 Gruppen den Sieg! Mit ihrer Shownummer "Egypt's



Secrets" konnten sie nicht nur die Jury sondern auch das Publikum für sich gewinnen und heimsten tollen Applaus ein.

In der Kategorie Rheinische Garde erreichten sie ebenfalls Platz 1 und mit ihrem Showdance mit Hebefiguren hinter SDC Schärding Rang 2.

Als jüngste Teilnehmerin startete **Erja Metzler (6)** im Garde Solo bis 11 Jahre und durfte nach einem glänzenden Auftritt ebenfalls den Goldpokal in Empfang nehmen.

Im Paarschautanz brillierten Vanessa Gruber und Madeleine List mit ihrem "Jungle Rhythm" und holten sich unter sehr starker Konkurrenz den Sieg.

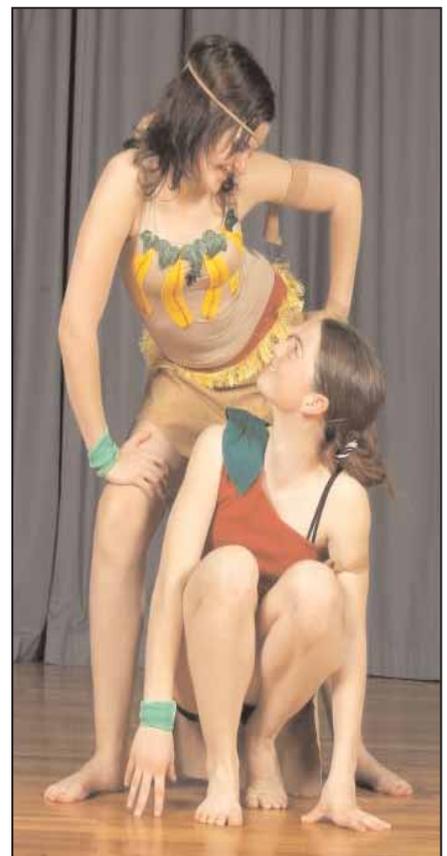
IIG Europameisterschaften in Lindlar 2005

Nach weiteren anstrengenden Qualifikationsturnieren waren wir wieder dabei!!!

Einen sensationellen Sieg holten sich **Vanessa Gruber** und **Madeleine List** in der Kategorie Paarschautanz modern der 12 bis 15 Jährigen. Nach einem Bänderriss von Madeleine war der Start bei der EM lange sehr unsicher. Erst kurz vor dem Turnier war ein normales Training möglich und somit der Beschluss, den Start zu wagen.

Eine fehlerfreie Tanzeinlage brachte den beiden dann einen tollen und verdienten Sieg ein!

Gold gab es auch in der Kategorie Rheinische Garde und Silber jeweils hinter Ungarn im Showdance modern und Showdance mit Hebefiguren.



Vanessa und Madeleine



TS Schlins
Kinderstufenmannschaft



Egypt's Secrets

SILBER in der Kategorie :

Showdance modern



Garde

GOLD in der Kategorie:

Rheinische Garde



SILBER in der Kategorie :

Showdance mit Hebefiguren

Jahresrückblick WSV Schlins 2005

In den Weihnachtsferien 2004/2005 wurde vom 27.12.2004 bis 29.12.2004 der **Kinder- und Schülerskikurs** durchgeführt. Wir bedanken uns nochmals bei allen Helfern und Sponsoren.

Vereinsmeisterschaft und Schülerschirennen 02.01.2005 in Bürserberg:

Eine stattliche Zahl von knapp 43 LäuferInnen nahmen an der Vereinsmeisterschaft der laufenden Saison teil. Unter besten Bedingungen fand diese in Form eines Riesentorlaufes am 05. Jänner in Bürserberg statt.

Den Titel der Vereinsmeisterin errang **Corinna Matt**, Vereinsmeister wurde **Norbert Nigsch**.

Am gleichen Tag stellten auch 50 Kinder/Schüler ihr Können unter Beweis. Wenn auch die Jüngsten teilweise noch die Hilfe eines Elternteiles in Anspruch nahmen, so überzeugten aber alle mit tollen Leistungen.

Den Titel Schülermeisterin errang **Sabrina Lins**, Schülermeister wurde **Kevin Mathis**.

Abendrodeln Gampweg am 19.01.2005:

Auch heuer wurde wieder ein Termin für das Abendrodeln am Gampweg festgesetzt. Offensichtlich hat die Rodel-Begeisterung in Schlins eher nachgelassen, da nur drei Personen an der Rodel-Partie teilnahmen. Trotz allem werden wir aber auch zukünftig wieder rodeln gehen.



28. Vorarlberger Masters Cup 2005

Am 12.02.2005 führte der WSV Schlins wieder das Masters Cup Rennen (RSL mit 2 Durchgängen) in Bürserberg durch. Unsere Schlinser LäuferInnen konnten auch in diesem Jahr wieder hervorragende Ergebnisse erzielen.

Besondere Erfolge unserer Rennläufer 2005:

Mit besonders starken Leistungen in der vergangenen Rennsaison konnten unsere Senioren aufwarten und folgende Platzierungen belegen:

Walter Nigsch

1. **Platz** Senj. Cup Mellau, Senj. Cup Gesamt; Walgau-meisterschaft
2. **Platz** Masters Cup Bürserberg, Senj. und Lehrwarte Landesmeisterschaft
3. **Platz** Erika Netzer Lauf

Franz Mähr

7. **Platz** Masters Cup Bürserberg, Senj. Cup Gesamt, Senj. Landesmeisterschaft

3. **Platz** Walgau-meisterschaft

Isolde Konrad

2. **Platz** Masters Cup Bürserberg, Senj. Cup Gesamt, Walgau-meisterschaft

3. **Platz** Senj. Landesmeisterschaft

Norbert Nigsch

1. **Platz** Stuben RTL, Walgau-meisterschaft, Lehrwarte Landesmeisterschaft, Short Carving Landesmeisterschaft, Figl Landesmeisterschaft, Laax Super G

2. **Platz** Senj. Cup Gesamt, Senj. Landesmeisterschaft, Erika Netzer Lauf,

3. **Platz** Short Carving Europameisterschaft, Masters Cup Bürserberg

4. **Platz** Senj. Cup Mellau

Erich Stark

3. **Platz** Walgau-meisterschaft

6. **Platz** Stuben RTL

Wolfgang Mähr

- 2. Platz Walgaumeisterschaft
- 3. Platz Laax Super G
- 4. Platz Masters Cup Bürserberg
- 7. Platz Sen. Cup Gesamt

Ferdl Weichselbraun

- 6. Platz Walgaumeisterschaft
- 8. Platz Masters Cup Bürserberg

Wolfgang Ammann

- 9. Platz Stuben RTL

Vollmondskitour Loischkopf

am 23.02.2005:

Am 23.02.2005 wurde eine Vollmondskitour auf den Loischkopf gemacht. Diese konnte ohne Zwischenfälle und bei guter Sicht durchgeführt werden.



Skiausflug nach Serfaus am 6.03.2005:

Schon im Jahr 2004 plante der WSV Schlins seinen Skiausflug nach Serfaus. Da es aufgrund schlechter Witterung nicht möglich war, wurde der Ausflug am 6.03.2005 nachgeholt. Trotz der schlechten Witterung im Ländle entschieden sich alle, den Ausflug durchzuführen - und tat-

sächlich konnte in Tirol der ganze Vormittag bei sonnigem Wetter genossen werden. Erst am Nachmittag zogen ein paar Wolken auf, was den 15 Teilnehmern jedoch die Stimmung nicht vermieste. Man ließ den schönen Tag bei einem "gemütlichen Hock" ausklingen.

Jahreshauptversammlung am 04.05.2005:

Am 04.05.2005 fand im Gasthof Hecht in Schlins die 59. Generalversammlung des WSV Schlins statt. In diesem Rahmen wurden Erich Jussel, Helmut Ernst, Walter Nigsch und Herbert Nigsch aufgrund ihrer 50jährigen Treue zum Wintersportverein zu Ehrenmitgliedern ernannt und weitere 10 Mitglieder für ihre 25jährige Mitgliedschaft geehrt. Weiters wurden neue - an das Vereinsgesetz 2002 angepasste - Statuten beschlossen.



Sonnwendfeuer am Hochgerach

Am 18.06.2005 fand am Hochgerach das alljährliche Sonnwendfeuer statt. Zahlreiche Besucher fanden sich bei nicht so guter Witterung auf dem Hochgerach ein.

Helfer-Grillfest am 16.07.2005:

Da jedes Jahr unzählige Helfer vom WSV - Schlins benötigt werden, wurde am 16.07.2005 ein Helfer-Grillfest beim Schliner Fischweiher veranstaltet. Das Wetter hat es nicht gerade gut mit uns gemeint und es fing pünktlich zum Festbeginn zu regnen an. Trotz allem war die Stimmung ausgelassen und wir verlegten das Fest in einen überdachten Bereich. Ein besonderer Dank gilt den beiden wesentlichen Sponsoren dieses Grillfestes, nämlich Thomas Unterthurner und Arthur Egger, welcher uns sämtliche Fleisch- und Wurstwaren gratis zur Verfügung stellte. Unser Dank gilt aber auch Adalbert und Manfred Fischer, welche es uns ermöglichten, das Grillfest unter Dach zu verlegen.

Gipfelmesse:

Die Gipfelmesse war auf den 21.08.2005 geplant, Ausweichtermin war der 28.08.2005. Aufgrund der schlechten Witterung an beiden Terminen konnte die Gipfelmesse leider nicht durchgeführt werden.

Herbstausflug 9.10.2005:

Der diesjährige Herbstausflug fand am 9.10.2005 zum Thüringer Weiher statt. Es war ein schöner Tag der bei Gegrilltem und einem kühlen Bier genossen wurde.

Obst- und Gartenbauverein

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung gab Obfrau Gabi Mähr einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten während des letzten Vereinsjahres.

So wurden im Frühjahr die Schnittkurse an Bäumen, Beeren, Sträucher und Reben abgehalten, beim Mostertreffen in geselliger Runde selbst erzeugte Möste probiert und Erfahrungen ausgetauscht. Bei der Wildkräuterwanderung erfuhr man vieles über die Verwendung der essbaren Kräuter in unserer Gegend. Auch der Vereinsausflug zur Bundesgartenschau nach München war ein Erlebnis.

Das Projekt "Von der Saat zur Ernte" mit über 40 Volksschulkindern und den Lehrern Thomas Lang und Herbert Heinzle wurde zum zweiten Mal durchgeführt. Mit Freude steckten die Kinder im Frühjahr die Kartoffeln, lasen Kartoffelkäfer ab und im Oktober wurden die Früchte mit viel Eifer wieder ausgegraben. Zum Erntedank wurde die Kirche geschmückt und nach der Messe Brot, Süßmost und Obst verteilt. Für die diesjähri-



gen Teilnehmer am Blumenschmuckwettbewerb gab es wiederum schöne Blumenpreise und Gutscheine.

Im Anschluss wurde Norbert Plattner für seine 25jährige Ausschusstätigkeit von der Obfrau geehrt. Als Zeichen der Wertschätzung für die geleistete Arbeit und seinen Einsatz im und für den Verein überreichte sie ihm ein kleines Präsent. Vom Landesverband bekam Norbert den "silbernen Apfel" für seine Verdienste verliehen.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde folgender Ausschuss einstimmig gewählt.

Obfrau: Gabi Mähr

Stellvertreter: Elmar Rauch

Schriftführer: Fredi Loren

Kassier: Werner Schneide

Brennereibeauftragter:
Werner Sonderegger

Beiräte: Christine Mähr, Lisi Kirchner, Hugo Dörn, Plattner Norbert und Dona Walter



15 Jahre Jagdberg-Narren Schlins

Mit einem zünftigen Früh-schoppen auf dem neu gestalteten Gemeindeplatz in Schlins feierten die Jagdberg-Narren ihr 15-jähriges Bestands-Jubiläum.

Trotz wolkenverhangenem Himmel und einigen Regentropfen konnte Obmann Sigi Bischof ein "volles Haus" mit viel Prominenz begrüßen.

So weilte Pfarrer Theo Fritsch unter den Gästen und die Gemeinde war vertreten durch Bgm. Mag. Harald Sonderegger mit Gattin und Vizebürgermeister Reinold Begle mit Gattin.

Besonders erfreut waren die Narren über die Abordnung des VVf. Präsident Ernst Schmid mit Gattin, Bezirks-Chefin Conny



Spieß mit Bernhard sowie Protokollchef Christof Nocker beerhten die Jagdberg-Narren mit Ihrem Besuch.

Die "Marinos" geigten auf wie

eh und jeh und bald hatte auch die Sonne ein einsehen und ließ sich immer mehr blicken.

Die noch aktiv im Verein tätigen Gründungsmitglieder erhielten aus den Händen von Präsident Ernst Schmid sowie Conny Spieß und Christof Nocker den Verdienstorden in Silber des VVf überreicht und der Verein bedankte sich bei den Gründungsmitgliedern mit einem tollen Hüttenfest.

Das die Jagdberg-Narren auch sportlich ein tolles Team sind, beweisen sie seit vielen Jahren beim Schlinser Ortsvereins-Fußballturnier.

Obwohl die Jagdbergnarren die weitaus älteste Mannschaft stellen, konnte der letztjährige Turniersieg auch dieses Jahr wiederholt werden.



Sommerbetreuung

Auch die Sommerbetreuung im August wurde heuer wieder angeboten. Aufgrund der Teilnehmerbeschränkung auf 25 Kinder pro Woche konnten leider nicht alle angemeldeten Schüler teilnehmen.

Die verschiedenen Vereine und Organisationen boten zwei Wochen ein tolles Programm mit Spielen, Wanderungen, Ausflügen und viel Lehrreichem an.

Ein herzliches Dankeschön dem Modellfliegerclub Bludenz, der Eine Welt Gruppe, dem Union Tennisclub und dem Trachtenverein welche die erste Woche gestalteten; der Frauengruppe Mobile, der Dorfsennerei Schlins-Röns, der Familie Matt Rudi, dem Seniorenbund, dem Traktorclub und der Gendarmeschule Gisingen für die zweite Woche.



Der Tag der Feuerwehr musste leider auf Grund der Hochwassersituation abgesagt werden.

Ein Dank auch den Kindergärtnerinnen, welche unsere Jüngsten, die 3-6jährigen betreuten. Sie vergnügten sich bei kleine-

ren Ausflügen, bastelten und spielten im Kindergarten.

Wir sind bemüht, auch nächstes Jahr eine Sommerbetreuung anzubieten und hoffen wieder auf die tatkräftige Unterstützung unserer Ortsvereine.



Sportcamp

Das **3. Schlins Sportcamp** wurde heuer in der Zeit vom 18. bis 22. Juli durchgeführt.

Die Betreuer **Wolfgang Lässer, Mike Zech, Phillip Schnetzer, Hannah Rauch, Andrea Matt** und **Gabi Mähr** boten den 42 Kindern aus Schlins und Umgebung jede Menge an Sport, Spiel und Spaß. 27 Kinder nützten das Angebot, in Zelten zu übernachten.

Benützt wurden vor allem der Fußball- Tennis- und Skaterplatz, der Wiesenbachsaal, der Jupidentsaal und das Schwimmbad Nenzing.



Danke dem Betreuer team für die tolle Zusammenarbeit und die super Leistung, Manfred und

seinem Team von der Küche Jupident für das gute Mittagessen, den Pfadfindern für die Bereitstellung sowie den Auf- und Abbau der Mannschaftszelte und dem FC, UTC und Jupident für die Benützung der Anlagen.

Auch unseren Sponsoren, denn ohne sie wäre das Camp in diesem Rahmen nicht machbar gewesen, ein herzliches Dankeschön.

SPONSOREN:

Dorfsennerei Schlins-Röns
Outwork - Fink Manfred
Erne fittings GmbH
Milchhof Feldkirch- Rauch Hubert
Metzgerei Egger
RFI GmbH
Raiffeisenbank Walgau Großwalsertal
Land Vorarlberg
Gemeinde Schlins



Bienenzuchtverein Schlins/Röns

Der heurige Vereinsschwerpunkt lag im Näherbringen von Bienenprodukten.

Zu diesem Zwecke luden wir im Frühjahr dieses Jahres den Wanderlehrer Herrn Richard Burtscher aus Braz in den Pfarrsaal von Schlins ein, wo er vor zahlreichen Zuhörern ein interessantes Referat über die Gewinnung von Propolis hielt. Die Interessierten konnten nicht nur tolle Rezepte zur Propolisgewinnung und Herstellung von Salben mitnehmen; die "gesundheitsbewußten Schüler" konnten auch die Herstellung dieser wertvollen Produkte direkt vor Ort mitverfolgen.

Auch heuer besuchten wieder zwei Klassen der Volksschule Schlins die Bienenstände von unserem Bienenobmann Michael Amann und unserem leidenschaftlichen Imker Martin Metzler. In angebrachtem Sicherheitsabstand folgten sie den spannenden Erklärungen der beiden Imker und waren fasziniert von der Emsigkeit dieser kleinen Tierchen. Zum Ab-



schluss gab es, wie immer, eine feine Jause mit vieeel Honig!

Der Volksschule Schlins mit den begleitenden Lehrpersonen Frau **Regina Simperl** und Frau **Silvia Nigsch** ein großes DANKESCHÖN für ihre Unterstützung!

Nach zwei sehr guten Honigjahren, fiel die diesjährige Honigernte eher durchschnittlich aus. Wobei es regional große Unterschiede gab. Schuld an dieser bescheidenen Ernte, war der regenreiche und nicht gerade mit Sonne verwöhnte Sommer. Aber das Wenige, das wir ernteten, ist dafür von hervorragender Qualität!

Dies dürfen wir mit Stolz berichten, denn Herr Martin Metzler hat dies eindrücklich mit einer **Goldmedaille** bewiesen. Herzliche Gratulation, lieber Martin!

Und nun für die Interessierten und Gesundheitsbewußten unter uns, die Erläuterung und Verwendung von Propolis!

Propolis (Kittharz)

Propolis ist eine dunkelgelbliche bis hellbraune, harzartige, zwischen den Fingern erweichende Masse, mit würzig-balsamischem Geruch.

Der Schmelzpunkt liegt bei 50-70° C.

Es wird von Bienen besonders von den Knospen der Pappeln, Birken und anderen Bäumen gesammelt und mit eigenen Sekreten angereichert. Es dient im Bienenstock als Überzug der Wände und zum Befestigen der Waben (Vorwachs, Stopfwachs) und zur Desinfektion ihrer Wohnung.

Propolis enthält ca. 10-20 % Wachs, größere Anteile Harz, Ether, Öle und vor allem Flavonoide. Diese werden für antimikrobielle Eigenschaften verantwortlich gemacht. Es wirkt bakterizid, vor allem gegen Eiterbildner, verstärkt die Antibiotikawirkung und vermindert die Bildung von Antibiotikaresistenz.





Kittharzsammlerin

Verwendung: In der Volksheilkunde bei Erkältungskrankheiten, als Einreibmittel gegen Rheuma und Gicht, sowie als Heilmittel bei Wunden und Verbrennungen. In der Geigenproduktion soll Stradivari seine Instrumente mit Propolis eingerieben haben.

Ein bewährtes Rezept bei Erkältungen:

½ Glas warmes Wasser
(nicht über 40° C)

20 - 30 Tropfen Propolis

Saft einer halben Zitrone

2 - 3 EL Honig

Alles miteinander mischen
und mehrmals täglich trinken!

Die Liste der Imker aus unserer Region, die Honig verkaufen, sowie einige Rezepte finden sie auf unserer Internetseite unter Gemeinde Schlins.

<http://www.schlins.at/bzv/>

Falls du oder du oder vielleicht du?? Interesse an der Imkerei hast, wende dich an unseren Imkerobmann Michael Amann, der sich gerne für dich Zeit nimmt und dir einen Einblick in die Faszination der Imkerei gewährt.

Der Imkereiverein Schlins-Röns wünscht allen SchlinslerInnen und RönserInnen ein besinnliches und gesundes Weihnachtsfest!!



Bienenzuchtverein Schlins/Röns



Vernetzte Jugendarbeit Walgau

Wieder neigt sich ein arbeitsintensives Jahr dem Ende zu. Nach dem Umbau des Gemeindeamtes und dem damit verbundenen Wegfall des Jugendtreffs mussten in Schlins neue Wege, mit dem Schwerpunkt der regionalen Vernetzung im Großraum Walgau beschritten werden.

Trotz der sehr großen Nachfrage nach einem eigenen Jugendtreff waren nur wenige Jugendliche bereit, sich in einer Projektgruppe aktiv an der Suche nach neuen Perspektiven zu beteiligen. Dieses Bild zeigt sich auch im gesamten Walgau: In allen Jugendtreffs herrscht an den meisten Öffnungstagen ein immenser Zulauf mit über 100 Jugendlichen. Auf der anderen Seite finden sich kaum noch



Institut
für
Sozial-
dienste

mühletor
infos•streetwork•projekte•beratung•therapie

Projekt Vernetzte Jugendarbeit Walgau
— 2001

der Gemeinde geplant und durchgeführt haben. Begleitet wurden dieser Event, sowie die gesamte Jugendarbeit, von den Streetworkern des IfS-Mühletor. Gefestigt durch den sichtbaren Erfolg und getragen vom Wunsch nach gestaltbaren eigenen Räumlichkeiten arbeiten diese Jugendliche nun auch aktiv im Team des Jugendtreffs

plizierten Zugriff auf Räumlichkeiten in der Gemeinde und einem Anspruch an den Ablauf einer solchen Veranstaltung, dem jugendliche Organisatoren auch gerecht werden können.

Konkret geplant sind daneben eine weitere starke Vernetzung mit den Jugendtreffs der umliegenden Gemeinden sowie eine eigene LAN-Party, und der Ausbau der Gruppe von Jugendlichen, die sich aktiv einbringen möchten.

Neben der Unterstützung der Gemeindeverantwortlichen werden die jungen Organisatoren auch potentielle Anrainer und wichtige Teile der Bevölkerung von Ihrem Engagement überzeugen müssen, um die Schatten negativer Erfahrungen und Vorfälle in der Offenen Jugendarbeit innerhalb der Gemeinde wieder ausleuchten zu können.



Jugendliche, die sich aktiv einbringen und selbst etwas beitragen wollen!

Dennoch haben sich in Schlins 8 "Nachwuchsmanager" gefunden, die gemeinsam mit der zuständigen Ausschussobfrau, Fr. Gabi Mähr, dem Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger sowie dem Walgau-Sozialarbeiter der IfS-Jugendberatungsstelle Mühletor einen erfolgreichen Disco-Event im Kindergarten

"The Effect" in Satteins mit.

Weiters wurden in mehreren Arbeitssitzungen die Wünsche der Jugendlichen herausgearbeitet. An oberster Stelle der Wunschliste für 2006 steht nicht überraschend noch immer ein eigener Treff in der eigenen Gemeinde; gefolgt von den unterschiedlichsten Event-Veranstaltungen, organisiert von "Schlinsern für Schlinser" und dem damit untrennbar verbundenen unkom-



Offene Jugendarbeit Schlins

Verein zur Förderung der offenen Jugendarbeit Schlins

Zu Beginn dieses Jahres standen wir vor einem schwierigen Problem. Durch den Umbau des Gemeindehauses ist uns der Jugendraum abhanden gekommen. Folglich wurde die Jugendarbeit schwierig und wir verloren den Kontakt zu den Jungen. Es wurden zwar einige Pläne geschmiedet, ein Programm auf die Beine zu stellen, aber die Umsetzung scheiterte. Aufgrund einer Initiative von Jugendlichen fand im Sommer mit Hilfe der Gemeinde eine Party im Kindergarten ohne unsere Beteiligung statt. Generell findet im Moment im Verein eine Diskussion statt, ob der Verein weitergeführt wird. Nächstes Jahr wird die Auflösung dieses Rätsels kommen. In der Zwischenzeit ist die Gemeinde gefordert, über mögliche Lösungen nachzudenken.

Trotz dieser unerfreulichen Tatsachen haben wir doch ein positives Ereignis zu berichten.

Fire am Jagdberg, am Freitag 30.09.2005

Im Rahmen von "Der Walgau brennt" haben wir heuer ein eintägiges open air auf der Ruine Jagdberg veranstaltet. Als open air jagdberg wäre es das 14. Mal gewesen. Das Programm umfasste heuer außer Musik von feinsten auch ein Feuer-tanzprogramm der Gruppe Tirasaru.

Am Nachmittag begann das Ganze mit einem Feuertanz-Workshop in der Ruine Jagdberg. Pois, Stab und Jonglieren



konnten dort probiert und erste Techniken erlernt werden. Von diesem Angebot haben ca. 15 Junge und Junggebliebene Gebrauch gemacht.

Ab 18:00 wurde es dann feurig auf der Bühne: Die Bands "Fastlife Race", "shah muhn", "Bishop's daughter" sowie "Disgroove" hatten sich angekündigt.

Bishop's daughter machte den Anfang und erzeugte auch gleich die gehörige Partystimmung. Sie schafften es, Stimmung in die Burg zu bringen. shah muhn, eine andere Schreibweise für Schamane, machte weiter und liess die Burg rocken. Fastlife Race emotionaler, melodischer Rock setzte weitere Höhepunkte.

Vor der Band Disgroove hat die Gruppe Tirasaru in einem halbstündigen Programm noch das Feuer tanzen lassen. Speziell für die Burgruine Jagdberg haben sie eigene Choreographie kreiert und den passenden Sound dazu entwickelt. Die Mischung aus Bewegung, Licht und Musik übte eine faszinierende Wirkung auf den Betrachter und Zuhörer aus. Dann

kam das schweizer Trio "Disgroove". Ihr Stil kann am Besten mit Indierock amerikanischer Färbung, ein bisschen Postgrunge umschrieben werden. Nach diesem musikalischen Leckerbissen wurde noch zum Sound von DJ Psik bis spät in die Nacht getanzt. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns für das Verständnis der Anrainer, die das 1 Mal im Jahr mitmachen dürfen (müssen). Wer selbst dort war, kann sicher einiges von diesem Abend erzählen. Für alle die mehr Bilder oder ein kurzes Video zur Veranstaltung sehen möchten noch zwei Links.

www.Jagdberg.at

www.gemeindetv.at

Damit wünschen wir euch frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

**Ramona, Johanna, Wolfgang,
Michael, Udo**



Schlinser Senioren unterwegs

Heuer hatte die Gemeinde etwas später als in den vergangenen Jahren üblich zum Seniorenausflug eingeladen. Alle Schlinserinnen und Schlinser ab 70 Jahren - das waren immerhin 189 Personen - erhielten Ende September die Einladung des Bürgermeisters. Insgesamt 73 rüstige Seniorinnen und Senioren haben sich angemeldet. Mit zwei Bussen führte uns die Fahrt am 12. Oktober zuerst nach Dornbirn und über das Bödele nach Schwarzenberg, wo wir das Bregenzerwälder

Heimatmuseum und die Galerie der Angelika Kaufmann besuchten.

Die Rückfahrt führte bei herrlichem Herbstwetter und Sonnenschein über das Schwarzaachtobel durch das Dornbirner Ried bis zur nächsten Station in Viktorsberg. Im Hotel Viktor hielten wir Einkehr, genossen den herrlichen Blick ins Vorderland und Rheintal und wurden von Küche und Personal der Lebenshilfe bestens verwöhnt. Zu früher Abendstund kamen wir

nach einem herrlichen gemeinsamen Nachmittagsausflug wohlbehalten in Schlins an.

Herzlichen Dank an Bürgermeister Harald Sonderegger und Vizebürgermeister Reinold Begle für die Reisebegleitung und an Siegfried Jenni - heuer zum ersten Mal in der Doppelrolle als Organisator und Eingeladener - für die wie immer perfekte Vorbereitung und Organisation!



Ortsfeuerwehr Schlins

Der **Funkenbau** war eines der ersten Hauptereignisse in diesem Jahr. Obwohl es der Wettergott nicht so gut meinte ist es wiederum gelungen einen eindrücklichen Funken aufzubauen, der auch wunderbar nieder brannte.



Der Bevölkerung von Schlins wurde die Möglichkeit geboten die **Feuerlöscher überprüfen** zu lassen und in diesem Zuge durfte auch der Einsatz eines Löschers geübt werden.



Der Jagdberg hatte uns heuer in fester Hand. Zuerst haben wir das **Roden der Bäume** um die Burg übernommen. Dann wurde von uns die Burgruine als Übungsobjekt für die **Kreisübung** des Löschkreises Jagdberg ausgewählt. Übungsannahme: - Bei einer Veranstaltung in der Burgruine gerät ein Feuerwerk ausser Kontrolle. Panik, verletzte Veranstaltungsteilnehmer und Brand in der Ruine. In weiterer Folge

Brandausbreitung im Wald unterhalb der Ruine sowie ein in den Wald abgestürztes Fahrzeug mit Verletzten.

Genug Arbeit für die Wehren aus dem Löschkreis Jagdberg und eine stattliche Anzahl an Rot Kreuz Helfern. Die Volksschulkinder der 4 ten Klasse haben uns hierbei super unterstützt! Die Kreisübung wurde von höchster Seite als sehr anspruchsvolle, interessante und fordernde Übung sehr gelobt.

Im Herbst haben wir dann vor der Ruine den Feuerwehr **Familienradwandertag** der uns an den Illspitz geführt hatte gemütlich ausklingen lassen. Alle die noch nicht müde waren, waren es sicher, nachdem sie den Jagdberg "erradelt" hatten. Das vierte Ereignis auf dem Jagdberg war nicht geplant, der **Brand der Burgschenke** ließ uns mit Tatü Tata zur Brandbekämpfung auf den Jagdberg ausrücken.





Heuer hat eine junge Wettkampfgruppe unter Gkdt. Emanuel Mähr neu gestartet und beim Leistungsbewerb in Lustenau die ersten Wettkampferfahrungen gemacht. Rang 25 und Rang 27 wurden erkämpft. Bei den Nassbewerben in Dornbirn hat die OF-Schlins mit 3 Gruppen teilgenommen. Unsere Gruppe mit dem höchsten Durchschnittsalter unter Gkdt. Lässer Lorenz musste sich nach einem fehlerfreien Löschangriff in einer tollen Zeit nur knapp geschlagen geben. Der hervorragende zweite Gesamtrang in Ihrer Klasse war der Lohn. Weiters erreichte die Gruppe von Gkdt. Rauch Erich den 12. und die Gruppe unter Gkdt. Emanuel Mähr den 19. Rang.

Am 22. August - **Hochwasseralarm**. Die OF-Schlins hat schon frühzeitig Kontrollfahrten zu den kritischen Punkten in Schlins durchgeführt. Die Situation wurde sehr früh erkannt und das Baggern und Abführen von Material aus dem Schotterfang im Bonta Tobel wurde zu einer Zeit begonnen als sich noch niemand das folgende Szenario ausmalen konnte. Auch der Giessenbach wurde frühzeitig "abgedreht". Wäre hier nicht so reagiert worden, hätte die Situation in Schlins sicher viel schlimmer ausgesehen. Zum Höhepunkt des Ereignisses wurden dann die Kapazitäten und die Gerätschaften der OF-Schlins knapp. Immer mehr Einsatzstellen wurden gemeldet, die dann leider nicht alle sofort bedient werden konnten.



Hier bitten wir um ein gewisses Verständnis der Betroffenen. Wir haben aber entsprechend unserem Mannschaftsstand und Ausrüstung unser Bestes gegeben. In Folge haben uns die ganze Woche Reinigungs- und Aufräumarbeiten beschäftigt. Auch im Gewerbegebiet Beschling haben wir Mannschaft und Gerät zur Schadensbehebung eingesetzt.

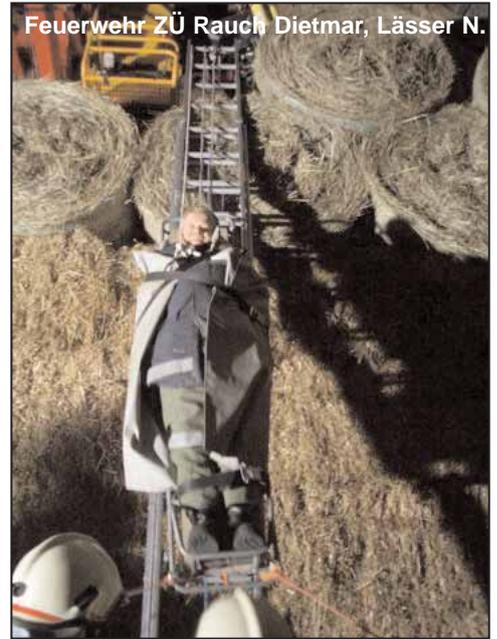
Neben all diesen Tätigkeiten und nachbarschaftlicher Löschhilfe wurde fleissig geprobt und einige interessante Zugsübungen wurden absolviert. Der Ausschuss und die Dienstgrade haben im Zuge einer Klausurtagung in Furx diverse Feuerwehrthemen behandelt.

Viele Arbeiten laufen im Hintergrund. Ein positives Resultat dieser Arbeit ist das neue Mannschaftstransportfahrzeug MTF welches den Ford, Baujahr 1976, ersetzt. Dieses Fahrzeug ist am 18. November in Schlins eingetroffen. Im kleinen Kreis unterstützt mit einem Willkommensgruß von unserer Gemeindemusik, wurde die Ankunft im Gerätehaus ein wenig gefeiert. Unser in die Jahre gekommener Ford wurde dem Feuerwehr Museumsverein übergeben.

Wir stecken mitten in den Vorbereitungen für unser Jubiläumsfest 75 Jahre OF-Schlins mit Nassbewerben für die Bezirke Feldkirch und Dornbirn und Fahrzeugweihe des neuen MTF. Termin ist vom 7. - 9. Juli 2006. Wir sind sehr bemüht ein tolles Fest mit attraktivem Programm zu organisieren und hoffen, dass die Schlinser Bevölkerung unsere Bemühungen und unsere Arbeit mit einer regen Festteilnahme honorieren wird. Wir werden Sie nicht enttäuschen!



Brand Burgschenke, Ruine Jagdberg



Feuerwehr ZÜ Rauch Dietmar, Lässer N.



Feuerwehr ZÜ - Autounfall bei Kurt S.



ZÜ: Autounfall bei Kurt



Feuerwehr Kreisübung



Feuerwehr Kreisübung



Feuerwehr Kreisübung



Feuerwehr Kreisübung

Feuerwehrjugend 2005

Mit einem Nikolausabend verbunden mit Preisjassen beendeten wir das Jahr 2004. Nach Schulbeginn im Jänner starteten wir wieder unsere Probenaktivitäten. Mit drei Neuzugängen waren wir 15 Mitglieder bei der Feuerwehrjugend.

Sogleich haben wir mit den Vorbereitungen für den Wissenstest begonnen. Wir haben **6 x in Silber, 4 x in Bronze und 1 x in Gold** teilgenommen. Alle Teilnehmer aus Schlins konnten bravourös ohne Punkteabzug die Auszeichnungen in Form eines Ansteckzeichens entgegennehmen.

Dann haben wir am **Skifox Rennen** der Vorarlberger Feuerwehrjugend am Hochjoch teil-

genommen. Mit den lustigen fahrbaren Untersätzen - dem Skifox - machten wir den ganzen Tag lang die Piste unsicher. Am Bewerb haben wir mit drei Mannschaften teilgenommen. Auch dieses Jahr konnten wir einen Pokal erringen. Der Skifox Tag war für uns alle ein absolut tolles Erlebnis.

Nach ein paar interessanten Proben mit dem Tankwagen und dem Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung haben wir mit den Proben für den Leistungsbeiwert im Sommer begonnen. Zu Fronleichnam sind wir mit der Feuerwehr mit ausgerückt. Dann fand in Düns die **Kreisübung** der Feuerwehrjugend des Löschkreises Jagd-berg statt. Wir erhielten ein dickes



Lob für unsere Leistung und die Betreuung der Verletzten!

Nachdem einige im Probewettkampf in Nofels ihre ersten Wettkampf Erfahrungen gemacht hatten, galt es am 2. Juli in Lustenau beim Leistungsbeiwert ernst. Wir erreichten den tollen achten Rang bei 18 Teilnehmern in der Gruppe Silber.



Dann ging es in die Sommerpause (Ferien), die durch das **Zeltlager** in Lauterach unterbrochen wurde. Leider fand es zur Haupturlaubszeit statt und so konnten nicht alle Jugendlichen teilnehmen. Für die Teilnehmer waren es aber drei tolle, interessante Tage: Zelt aufstellen, Floss bauen, Lagerleben, Grillen, Parcours mit den verschiedensten Geschicklichkeitsspielen und zum Schluss noch die Regatta mit unseren selbst gebauten Floßen.

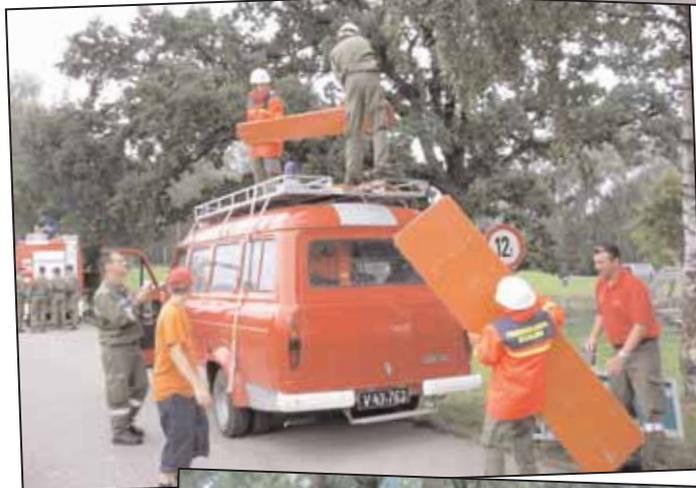


Feuerwehrjugend Zeltlager

Drei unserer Kollegen feierten über den Sommer den 16ten Geburtstag und wurden in die OF-Schlins übernommen. Ein weiterer hatte schon vor dem Sommer wegen anderer Interessen das Handtuch geworfen. Nun waren es nur noch 11 ...



Im Herbst hatten wir wieder viele interessante und abwechslungsreiche Proben. Nach dem Brand in der Ruine Jagdberg hat es die Jugendfeuerwehr übernommen, aufzuräumen. Die verkohlten Trümmer wurden nun endgültig verbrannt und mit Einsatz vom Hochdruckrohr haben wir sichergestellt, dass alles kontrolliert abbrennt und nichts weiteren Schaden nimmt. Als Belohnung für unseren Postdienst für die Feuerwehr, und das Aufräumen haben wir uns im Schlinser Hof einen Pizzaabend gegönnt.



Zu Allerheiligen haben wir für das Schwarze Kreuz gesammelt. Beim Kriegerjahrtag sind wir mit der Feuerwehr ausgerückt und am Nachmittag waren wir bei der Hydrantenprobe und beim Aufräumen im Gerätehaus mit dabei.



Am 18. November waren wir alle mit dabei als das neue Mannschaftstransportfahrzeug eintraf. Obwohl wir uns sehr gefreut haben, war es uns doch weh ums Herz, dass wir unseren geliebten Ford der uns oft zu Diensten war, nicht mehr haben.



Spielkiste Schlins

Sich wahrnehmen, sich kennen lernen, Zuneigung zeigen, Konflikte austragen, sich anpassen, sich behaupten, Ich-Sein, Teil von etwas sein, Freundschaft erfahren und Abschied nehmen. Auch im vergangenen Jahr konnten wir erleben, wie unsere Kinder ihre oft ersten Schritte außerhalb der Familie in einer Gruppe machten und sich vorsichtig, neugierig, mutig und selbstbewußt neue Lebensräume erschlossen.

Spiel ist für Kinder ein Zugang zur Welt. Sie setzen sich aktiv mit der Umwelt auseinander und je mehr ein Kind Gelegenheit zum Spielen und Zusammensein mit anderen Kindern hat, desto besser kann es sich auf die Herausforderungen einer Erwachsenenwelt vorbereiten. Unsere Aufgabe ist, die Kinder dabei zu begleiten und ihnen ein lustvolles, förderndes und wohlwollendes Umfeld zu bieten, in dem sie sich vertrauensvoll entwickeln können. Viele schöne Projekte wie die Märchenwoche, das Kindercafe, Erfahrungsfeld der Sinne, das Lichterfest und andere Feste im Jahreskreis, kleine Ausflüge und Besuche waren

Höhepunkte im vergangenen Spielkistenjahr.

In einer ganztägigen Klausur setzten wir uns mit den Bedürfnissen und Aufgaben der einzelnen Vorstandsmitglieder auseinander, bestimmten den Ist-Zustand der Einrichtung und besprachen die Ziele und Perspektiven der Spielkiste. Aktuelle Themen wurden in regelmäßigen Vorstandssitzungen besprochen.

Unser Angebot soll auch helfen, den unterschiedlichen individuellen, familiären, gesellschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Bedürfnissen gerecht zu werden. So können wir mit den verlängerten Öffnungszeiten von 7.00 - 13.00 Uhr und dem zusätzlichen Betreuungsangebot in den Ferien dabei unterstützen, den Balanceakt zwischen Berufstätigkeit und Kindererziehung leichter zu schaffen. Die Gemeinde Schlins trägt durch ihre Förderung zur Umsetzung unseres verbesserten Betreuungsangebotes wesentlich bei.

Nicht mehr gerecht werden können wir allerdings der steigenden Nachfrage an Kinder-

betreuungsplätzen. Seit drei Jahren müssen wir Kinder abweisen und in diesem Herbst gab es so viele Anmeldungen, dass eine zweite Gruppe möglich gewesen wäre, hätte es das Raum- und Personalangebot zugelassen. Auch sind unsere Räumlichkeiten im Keller des Kindergartens in die Jahre gekommen und abgesehen von der räumlichen Enge lassen sich Alters- und Abnutzungerscheinungen nicht verleugnen. Auch der zur Straße ungesicherte Spielplatz der Spielkiste ist ein Problem, wenn man weiß, dass "unsere" Kinder immer jünger werden. Mittlerweile sind 50% der zu betreuenden Kinder unter drei Jahren. Das Land Vorarlberg setzt hohe Standards in der Kinderbetreuung - nicht nur was die Ausbildung der Betreuerinnen betrifft und eine Standortdiskussion wird unumgänglich sein. So wollen wir am Ende unseres Jahresrückblickes schon nach vorne schauen und bei der Wertschätzung, die wir bislang von der Gemeinde und der Bevölkerung erfahren durften, können wir dies vertrauensvoll tun.



Unsere Kindergartengruppen stellen sich vor

Unser Kindergartenteam:

Susanne, Elke, Simone,
Stefanie und Sabine (von
links nach rechts)



Hallo!

Wir sind die "Springinkel", und mit 20 Kindern haben wir viel Spaß in unserer Gruppe.

Mit 11 Mädchen und 9 Buben wird es Simone und Stefanie nie langweilig!

Auf eine weiterhin schöne und lustige Zeit im Kindergarten freuen sich:

22 Springinkel

Kindergarten



Regenbogengruppe werden wir genannt. Im Kindergarten haben wir viele neue Freunde gefunden.

Insgesamt sind wir 20 Kinder, 9 Buben und 11 Mädchen.

Gemeinsam spielen, singen, malen und lachen, bereitet uns viel Freude. Einmal in der Woche streifen wir durch den Wald und entdecken so unsere Umwelt.

Susi und Elke freuen sich darüber, soviel Tolles mit uns erleben zu dürfen!

"Kommt, wir wollen gehn, erleben was im Wald geschieht.

nichts hält uns noch länger hier im Haus.

Es ist nicht viel Zeit, weil es so viel zu sehen gibt.

Der Wald erwartet uns, er ist bereit,

Heute morgen gehen wir hinaus,

er spricht zu uns, hat immer für uns Zeit"



jaquelinenataliefioriANNasarahvalerieclarisSAbinefabiennepatrickKonradumutsabine

Dieses Lied singen wir gemeinsam zu Beginn eines Waldtages oder während einer Wanderung durch den Wald.

...und wenn wir dich auf schmalen, verwurzelten oder steinigen Wegen auf dem Jagdberg, Jägerhülle oder Fernsehturm mal treffen, singen wir es gerne mal gemeinsam mit dir!

SPÖ Schlins



**SPÖ Schlins und Parteilfreie,
gestärktes Team für Euch im
Einsatz.**

Dank an all jene Schlinsler und Schlinslerinnen (31,83 %) die uns bei der Wahl das Vertrauen gegeben haben, und uns so zu 7 Gemeindemandataren verholffen haben (7 SPÖ / 3 FPÖ / 11 ÖVP). Auch in den Ausschüss-en sind wir jetzt anstatt mit bisher einem nun mit zwei Leuten vertreten. Dies hat eine wesentliche Verbesserung unserer "Arbeitsbedingungen" erwirkt und ermöglicht es uns aktiv, konstruktiv und fair eure Anliegen zu vertreten.

Teile uns deine Vorschläge, Probleme und Beschwerden mit, damit wir diese auf der und für die Gemeinde vertreten können. Nimm bitte persönlichen Kontakt mit uns auf oder benutze das Kontaktformular oder Gästebuch auf unserer neuen Web-Seite www.spoeschlins.at !!!!!

Hast Du Interesse in unserem Team mitzuarbeiten? Gerne heissen wir dich bei unserem monatlichen Treffen (jeder 2. Mittwoch im Monat) willkommen.

Für ein blühendes Schlins
SPÖ Schlins und Parteilfreie!

UNSERE VERTRETUNG IN DEN AUSSCHÜSSEN

sind eure Ansprechpersonen für spezielle Anliegen

BAU UND RAUMPLANUNG:

Klaus Galehr 3, Othmar Einwallner 4

GEBÜHREN UND KANAL/WASSER/ABFALLWIRTSCHAFT:

Werner Kirchner 1 , Gerd Gritzner 7

UMWELT, GEWERBE, LAND UND FORSTWIRTSCHAFT:

Othmar Einwallner 4 , Horst Burtscher 6

KINDER UND JUGEND:

Wolfgang Madlener 2 , Udo Rauch 12

SOZIALES:

Manuela Mähr 8 , Wolfgang Madlener 2

KULTUR UND VEREINE:

Udo Rauch 12 , Horst Burtscher 6

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS:

Gerd Gritzner 7 , Guntram Schuster 5

ABGABENKOMMISSION:

Guntram Schuster 5



Schlinser Volkspartei und Parteifreie

Schlinser Volkspartei und
Parteifreie - **Erfolgreiche
Arbeit fortsetzen**

Nochmals herzlichen Dank allen Schlinserinnen und Schlinsern, die bei der Gemeindevertretungswahl unserem Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger und unseren Kandidatinnen und Kandidaten mit einer klaren Mehrheit das Vertrauen geschenkt haben.

Die Gemeindemandatäre der Schlinser Volkspartei werden sich auch weiterhin mit ganzer Kraft für die Anliegen und Sorgen aller Schlinser einsetzen.

Wenden Sie sich vertrauensvoll insbesondere an unsere Vorstandsmitglieder und Ausschussobleute.

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Auch während einer Funktionsperiode sind alle Schlinserinnen und Schlinser, egal ob jung oder schon etwas älter, stets herzlich zur Mitarbeit bei uns eingeladen.

Wenden Sie sich an unseren Obmann Franz Lümbacher oder unseren Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger. Sie werden Sie gerne zu unseren regelmäßigen Treffen einladen.



Wir helfen gerne weiter!

BAU UND RAUMPLANUNG:

Kurt Bitschnau



UMWELT, GEWERBE, LAND UND FORSTWIRTSCHAFT:

Mag. Hannes Michaeler



KINDER UND JUGEND:

Gabi Mähr



SOZIALES:

GR Kathrin Keckeis



KULTUR UND VEREINE:

Vizebgm. Reinold Begle

Dorfsennerei Schlins

**Ausgezeichneter
Schlinsler Bergkäse reift
künftig in neuem
Käsekeller**

**Neubau bis März 2006 fertig-
gestellt**

Thomas Kaufmann, mehrfach ausgezeichnete Sennmeister, hat auch heuer wieder zwei erste Preise zuerkannt bekommen: **Vorarlberger Bergkäse** und **Vorarlberger Ziegenkäse**.

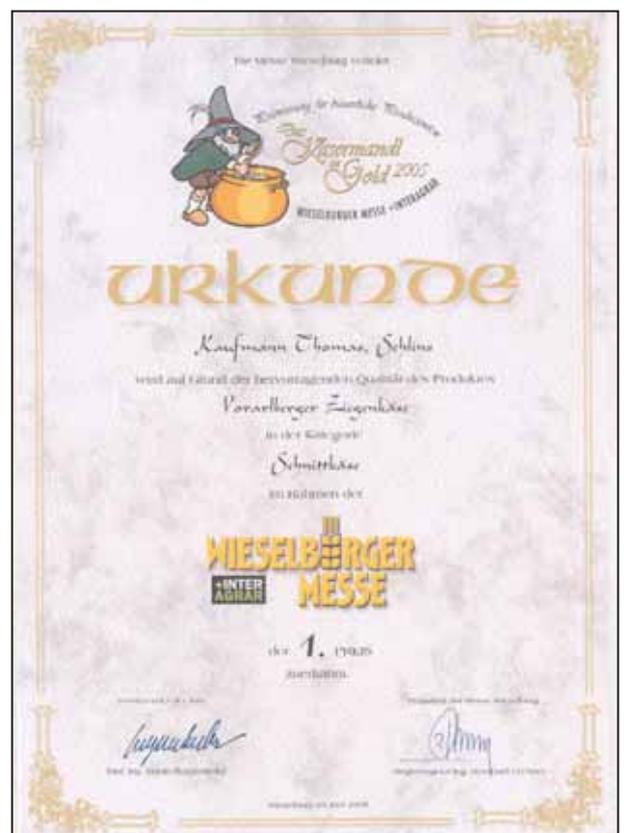
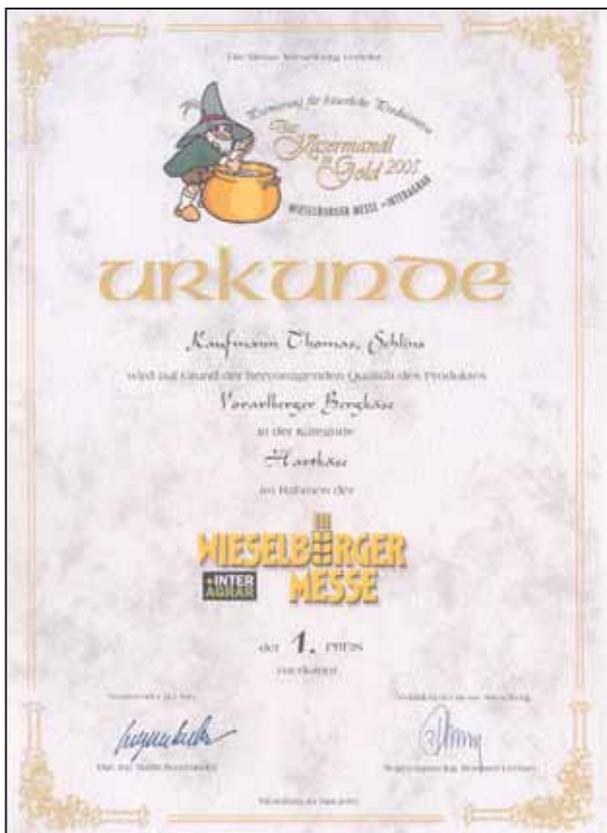
Im Rahmen der Wieselburger Messe im Juni dieses Jahres wurden ihm zwei Urkunden "Das Kasermandl in Gold 2005" überreicht.

Die Sennereigenossenschaft Schlins-Röns unter dem Obmann Alfons Matt begann im September 2005 mit dem Neu-



bau des Käsekellers. 5300 Laibe Bergkäse zu je 30 kg können gelagert werden. Jährlich werden ca. 2,2 Millionen Liter Milch von elf landwirtschaftlichen Betrieben aus unserer Region und

aus dem Zukauf von silofreier Milch von der V-Milch in Schlins zu 200 Tonnen feinstem Bergkäse verarbeitet.





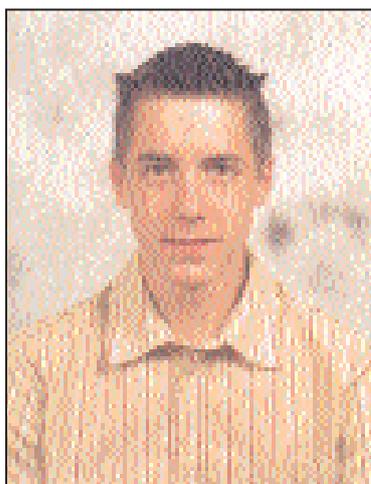
Meistersenn Thomas Kaufmann und seine fünf Gehilfen in der Schlinser Sennerei bekommen mit der vollautomatisierten Käsepflegeeinrichtung, mit dem Waschraum für den Käseroboter, der die Käsepflege bedeutend erleichtert, beträchtliche Unterstützung. Ein Verpackungsraum, ein Sennereibüro

und eine überdachte Be- und Entladezone werden in den neuen Keller integriert. Die Dorfsennerei Schlins wird somit zum Aushängeschild der Vorarlberger Bergkäsebetriebe.

Die Pläne wurden vom Architekturbüro Berger - Raggl erstellt, welches auch die Bauleitung inne hat. Die vollautomatisierte Käseeinrichtung und die Kühlaggregate kommen aus der Schweiz. Die Gesamtkosten werden mit rund 1,7 Millionen Euro beziffert.



Firma Rudolf Jussel



Andreas Bauer

Die Vorarlberger Bodenlegerlehrlinge absolvieren ihre schulische Lehrausbildung im Tirol (Innsbruck). Deshalb wurde der Lehrlingswettbewerb für das 2. Lehrjahr von der Wirtschaftskammer Tirol durchgeführt.

Wir gratulieren **Andreas Bauer** von der Lehrfirma Rudolf Jussel recht herzlich zum **Leistungsabzeichen in Gold** und wünschen ihm weiterhin viel Freude in seinem Beruf.



1. Unternehmer-Stammtisch WIG Walgau

Erster Unternehmer-Stammtisch der WIG Walgau beim Autohaus Josef Bickel in Schlins

Unter dem Motto "Unternehmer lernen von Unternehmern" organisiert die neu gegründete Wirtschaftsgemeinschaft Walgau verschiedene Veranstaltungen. Das Autohaus Josef Bickel in Schlins lud am 10. November alle Mitglieder zum ersten Unternehmer-Stammtisch ein.

Kompetenz und Beratung

Gerhard und Christoph Bickel präsentierten das Autohaus Josef Bickel als kompetenten Berater und Dienstleister im Bereich Automobil. Modernste Technik, Qualität und Perfektion bis ins kleinste Detail sind eine Selbstverständlichkeit die kom-



muniziert und gelebt wird. "Die ständige Weiterentwicklung und das Wirken von Innen nach Außen sind für uns eine Herausforderung des täglichen Arbeitens", so Gerhard Bickel.

Transparenz in allen Bereichen

Was das Autohaus Bickel auszeichnet, ist die Transparenz für Kunden und Mitarbeiter. Kunden haben die Möglichkeit den Wartungsumfang und somit

auch den Preis mitzugestalten.

Für die Mitarbeiter wurde ein Beteiligungsmodell entwickelt und somit das Bewusstsein, dass jeder einzelne für den Erfolg und Misserfolg des Unternehmens verantwortlich ist, gestärkt. Mitarbeitergespräche, Ausbildungspläne zeigen nicht nur Perspektiven auf, sondern binden auch positiv ans Unternehmen.



Nach einem sehr interessanten und informativen Rundgang durch das Unternehmen rundete ein feines Buffet von Gastroteam "Kölly's" den Abend ab.

"So ein Stammtisch gibt uns Unternehmern die Chance von Kollegen zu lernen, sich inspirieren zu lassen und vor allem Erfahrungen auszutauschen", ist Markus Gamon von Gamon & Partner, Unternehmensberatung Nenzing, überzeugt.



Firmenbesuchstag beim Autohaus Josef Bickel

Firmenbesuchstag der Hauptschule Nenzing beim Autohaus Josef Bickel in Schlins

Auf Initiative der HiPos - Lehrlingsoffensive Nenzing, www.hipos.at, hatten die Schüler der 4. Klasse Hauptschule am 2. März 2005 die Möglichkeit im Rahmen der Firmenbesuchstage auch den Betriebsablauf in einem Autohaus und speziell die Berufe des Kraftfahrzeugtechnikers und des Karosseriebautechnikers kennen zu lernen.

Die Schüler bekamen einen umfassenden Einblick beginnend beim Verkaufsgespräch und der Fahrzeugpräsentation. Sie waren dabei wie Ersatzteile in einem modernen Teilelager rasch bestimmt und bereitgestellt werden. Sie sahen jene Arbeiten die an einem Auto im technischen und im Karosserie- und Lackbereich durchgeführt werden.

Die technische Vollausstattung des Hauses mit allen erforderlichen Diagnosegeräten, Achsmesscomputer, Klimatechnik, Rahmenrichtbank und Lackierbox erlaubte einen repräsentativen Einblick in die aktuelle Servicedienstleistung.

Das Autohaus Josef Bickel ist



Mitsubishi Verkaufs- und Servicepartner seit 1978 und seit 2004 auch Volkswagen und Audi-Servicepartner.



Christoph Berthold erklärt die Ersatzteilbestimmung

Seit 1963 bildet das Autohaus Josef Bickel Lehrling aus. Der derzeitige Werkstattleiter **Herbert Muther** war 1964 einer der ersten Lehrlinge des Hauses.



Herbert Muther am Diagnose- tester

Das ISO zertifizierte Unternehmen ist in seiner sozialen und organisatorischen Kompetenz herausragend. Flexible Arbeitszeiten und Mitarbeiter-Beteiligung sind sowohl für die Betriebsgröße als auch für die Branche außergewöhnlich. Sicher eine ideale Ausbildungsstätte für Lehrlinge. Derzeit beginnen wieder die Lehrlings-schnuppertage beim Autohaus Josef Bickel in Schlins für



Mathias Hammerl zeigt die Bremsenreparatur

Herbst 2006.
Anmeldung unter:
Tel. 05524 8329.

RALA investiert in Schlins

Das Schlinsener Unternehmen Rala Hygiene hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt und ein Zubau wurde deshalb dringend erforderlich. In einer nur 8-monatigen Bauzeit wurde eine neue Lagerhalle an das bestehende Betriebsgebäude angebaut. Mit dem neuen Hochregallager wurden ca. 500 Palettenplätze neu geschaffen und insgesamt wurden inklusive Lagereinrichtung und Schubmaststapler 500.000,00 investiert. Diese Investition war nur möglich, weil die Agrargemeinschaft Schlins auch entsprechende Grundflächen zur Verfügung gestellt hat. Herzlichen Dank für die sehr kooperative Zusammenarbeit!

Heuer wurde auch erstmals der neue Rala Produktkatalog "Klar in die Zukunft" in einer Gesamtauflage von 16.000 Stk. aufgelegt und Anfang Oktober an über 11.000 Geschäftspartner wie Firmen, Hotels, Altersheime und andere öffentliche Einrichtungen



tungen in ganz Vorarlberg mit großem Erfolg versandt.

Auch ist der im Haus an der Eichengasse befindliche Fabriksverkauf mit persönlicher Beratung und komplettem Sortiment für die Reinigung & Pflege nach wie vor sehr beliebt. "Saubere Geschenksideen für Weihnachten" heißt da unser Einkaufstipp.

RALA HYGIENE bietet derzeit 31 Mitarbeitern, 13 davon sind weiblich einen attraktiven Arbeitsplatz. 12 Personen sind teilzeitbeschäftigt und wir bilden zwei Lehrlinge aus.

Kommendes Jahr wird die südseitig von der Agrargemeinschaft erworbene Lager- und Umschlagsfläche noch entsprechend gestaltet und im Oktober 2006 wollen wir 50 Jahre Rala feiern!



Spiegl Feuerpark-Schlins

Seit April 2005 präsentiert sich das Unternehmen Spiegl Max als größter Feuerpark in Vorarlberg. In der neu umgestalteten Ausstellung werden neben den traditionellen Kachelöfen, außergewöhnliche Feueroasen, trendige Kaminöfen und Kamine mit rundum Feuersicht gezeigt.

Als besondere Highlights präsentieren sich die in der eigenen Manufaktur hergestellten Heizmöbel mit dem Namen JUNIOR 700. Jede Planung wird Computeranimiert präsentiert. So kann sich jeder schon vor dem Einbau vor dem neuen Heizmöbel wohl fühlen.

Die angeschlossene Fenster und Türausstellung gibt einen Überblick über die vielen Gestaltungsmöglichkeiten die heute eine moderne industrielle Fertigung bietet.

Höhepunkte im Geschäftsjahr 2005

- ⊙ Geschäftsübernahme durch **Markus u. Christian Spiegl**
- ⊙ Komplett Umbau der Büroräume.
- ⊙ Neugestaltung der Ausstellung.
- ⊙ Neueröffnung im April 2005.
- ⊙ Übernahme der Gebietsvertretung für Vorarlberg und der Gesamt - Schweiz von Royal-flame Kaminöfen.
- ⊙ Erreichen des Ziels: Exklusiv-Stützpunkthändler des Kamineinsatzherstellers SABLUX



- ⊙ Erfolgreicher Messeauftritt in Dornbirn und Durchführung der 1. Feuerpark-Hausmesse.
- ⊙ Bereits im September 2005 wurde das Umsatzergebnis von 2004 verdoppelt.
- ⊙ Auch wird im Jänner 2006 die Ofenserie JUNIOR 700 beim größten Schweizer Kamineinsatzhersteller SABLUX dem Schweizer Markt präsentiert.



Spiegl Feuerpark in Schlins

Ziele von Markus und Christian Spiegl:

Neben dem Ausbau der Ofenmanufaktur, Aufbau einer Kunststeinproduktion, sodass neben Ofen-Abdeckungen auch Steinfensterbänke, Stiegentritte, Küchenabdeckungen uvm. aus eigener Produktion angeboten werden können.

Betreut werden Sie von Markus und Christian Spiegl mit einem Top motiviertem Mitarbeiter-team.

Besuchen Sie die neue 400 m² große Ausstellung des Spiegl Feuerpark's in Schlins!

Tischlerei Albert Hartmann

Betriebsbesichtigung und Tag der offenen Tür in der Tischlerei Albert Hartmann

Betriebsbesichtigung mit der Handwerkerzunft

Am Freitag, den 15. April 2005 hatte die **Fa. Albert Hartmann** die Handwerkerzunft Schlins-Röns zu einer Betriebsbesichtigung eingeladen. 60 Mitglieder kamen und freuten sich über die interessanten Einblicke in die örtliche Tischlerei und das Tischlerhandwerk.



Zunftmitglieder

Tag der Offenen Tür unter dem Motto "holz handwerk schnuppern"

Überraschend viele Kunden, Freunde und Interessierte aus Schlins und der gesamten Region nutzten den Tag der offenen Tür um der Tischlerei Albert Hartmann einen Besuch abzustatten und den Tischlereibetrieb zu besichtigen.



Zunftmeister Josef Mähr, Tischlermeister Albert Hartmann



Ehrenzunftmeister Kommerzialrat Engelbert Ott, Chefin Helene Hartmann



Das Team der Tischlerei Hartmann

Für die Erwachsenen wurde ein interessantes Programm mit Betriebsführung, Vorführungen von Dampfgeräten sowie Präsentationen von Party Lite, Lumara und des Arlux Bettensystems geboten. Die Kinder hatten Abwechslung

beim Laubsägen und Malen. Zum Austoben gab es sogar eine Hüpfburg.



Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger mit Helene und Albert Hartmann



Junior Bernd Hartmann beim erklären von Möbeln



Dampfgeräten - Vorführung von Evi Amann

Ein Schwerpunkt war die Lehr-

lingsausbildung von Faktor 8 und HiPos. Den Lehrlingen konnte beim Arbeiten auf die Finger geschaut werden. Übungs- und Lehrlingswettbewerbsstücke wurden vorgestellt.



Kinder beim Laubsägen und malen.

Anhand von Plänen, Modellen und Halbfertigprodukten lernten die Besucher nicht nur Tischlereimaschinen, Furniere, Holz usw. kennen, sie wurden auch über Produktionsabläufe informiert.



Vorzeigen - Kantenanleimmaschine



Information über Oberflächenbehandlung

So mancher Arbeitsstunde bedurfte es, um eine Tischlerei und deren Abläufe der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dafür sei allen Mitarbeitern und Helfern recht herzlich gedankt.

Herzlichen Dank auch an alle so zahlreich erschienenen Besucher!

Weitere Fotos vom Tag der offenen Türe

www.faktor8.at/hartmann



Lehrlings - Infostand



Information Zuschnitt



Lehrlings - Infostand

Zahlreiche Kunden, Freunde und Interessierte wurden vom Chef und den Mitarbeitern der Tischlerei Hartmann durch den Betrieb geführt.



Zusammenstellen von Furnieren

Raiffeisenbank Walgau-Großwalsertal

Eröffnung der neuen Bankstelle in Schlins

Seit der Geburtsstunde der Raiffeisenbank in Schlins im Jahre 1896 unter dem damaligen Obmann Johann Jussel hat sich viel getan. 109 Jahre später zeigt sich die Raiba in Schlins in einem völlig neuen, zeitgemäßen Gewand.



Die Technologie mit Internet, electronic banking, Foyerautomaten und bargeldloser Zahlung via Karte hat vor der Raiba in Schlins auch nicht Halt gemacht. Wurden vor 20 Jahren noch 80 Prozent dieser traditionellen Bankgeschäfte mit drei Mitarbeitern und drei Kassen über den Bankschalter abgewickelt, so haben sich die Schaltergeschäfte in letzter Zeit auf ein Minimum reduziert.

Den Herausforderungen eines kundenfreundlichen Bankings wurde Rechnung getragen. Die Vorstände DVW **Hanspeter**



Feuerstein und **Klaus Kessler** haben im Jänner 2004 die grundlegende Modernisierung des Gebäudes in Schlins beschlossen. Waren im Jahre 1983 noch drei Mitarbeiter in Schlins beschäftigt, so sind es heute unter der Führung von Bankstellenleiter **René Burt-scher** deren fünf.

Im Jänner dieses Jahres wurde die neue Bankstelle in Schlins offiziell eröffnet. Am Tag der offenen Tür wurde gemeinsam mit dem Bürgermeister Harald Sonderegger, Pfarrer Theo Fritsch, der 4. Klasse der Volksschule Schlins und vielen Besuchern die neuen Räumlichkeiten eingeweiht.

Der Schwerpunkt der Mitarbeiter in der Raiba Schlins liegt auf der Kundenberatung. Bereits im Foyer wird Sichtkontakt zwi-

schen Berater und Kunde hergestellt. Am Dialogpult können Kundenwünsche rasch und unbürokratisch, auf Wunsch auch bei einer Tasse Kaffee, besprochen werden.

Die Kundenberatung selbst erfolgt in den neuen Räumen in diskreter Atmosphäre. Bargeld-ein- und -auszahlungen werden an der modernen Kassa prompt und diskret erledigt.

Unbemerkt von außen sind in der Bankselle in Schlins seit Jänner 20 Arbeitsplätze entstanden. Die gesamte Marktfolge unter der Führung von Prok. Werner Dingler bestehend aus Buchhaltung, Kredit- und Giroabteilung, Controlling, Wertpapierbearbeitung und anderen Tätigkeiten sind im Obergeschoß des Bankgebäudes eingerichtet worden.



Walgau Schau - ERNE FITTINGS

ERNE FITTINGS präsentierte sich

Am 30. April und 1. Mai 2005 fand die Walgau Schau statt.

111 Betriebe aus Gewerbe, Industrie, Handel und Dienstleistungen präsentierten ihre Leistungen auf 75.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche im Gewerbegebiet Nenzing.

Es wurde eine Bustour zu vier großen Industrie-Betrieben (1. Station: ERNE FITTINGS, 2. Station: Vögel Transporte, 3. Station: Rauch Fruchtsäfte und 4. Station: Liebherr-Werk) im Walgau angeboten, bei der rund 3.000 BesucherInnen begrüßt werden konnten.



Hr. Landesrat Rein, Hr. Bürgermeister Sonderegger und Hr. Bitschnau

Im ERNE-Logistikzentrum wurde eine imposante Multi-Media-Firmenpräsentation geboten.

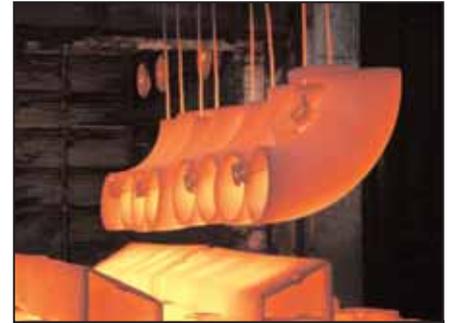
Der Bus kam durch das hintere Tor des Blocklagers, fuhr bis zum LKW-Entladeplatz.

Dort wurden vier Leinwände neben dem Bus heruntergelassen, sodass die Besucher eine optimale Sicht zur Präsentation hatten.

Auf großen Bildern wurde gezeigt:

- die Firmengruppe
- der Produktionsprozess:
- die Anwendungsgebiete.

Durch die Präsentation führte "Fitti", eine Konstruktion von ERNE-Lehrlingen.



Anwendungsbeispiele



Spatenstichfeier an der Kirchstraße



Am 12. April wurde nach einer langen Planungs- und Bewilligungsphase von der gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft Alpenländische Heimstätte zu einer kleinen Spatenstichfeier eingeladen.

Ing. Muzyczyn stellte den Projektwerdegang dar, erklärte, weshalb das Projekt von den ursprünglich geplanten 3 Häusern zu Gunsten von mehr Frei- und Grünraum auf zwei Baukörper reduziert wurde und erläuterte das Vorhaben. Auf dem lang gezogenen Grundstück zwischen Kirchstraße und Walserweg werden in zwei Häusern jeweils 6 Mietwohnungen mit rund 75 m² Wohnnutzfläche errichtet. Die Gebäude wurden barrierefrei geplant und sind teilunterkellert. Ausreichend Abstell- und Parkflächen stehen zur Verfügung. Leider konnte mit den Besitzern des Walserweges keine gemeinsame Wegerschließung erreicht werden.

Bürgermeister Sonderegger bedauerte ebenfalls, dass trotz aller Anstrengung und mehrfacher Gespräche hinsichtlich der Wegerschließung keine sinnvolle gemeinsame Lösung gefunden werden konnte. Er wünschte insbesondere den anwesenden Firmenvertretern einen unfallfreien Baufortgang und gutes Gelingen.

Das Bauvorhaben befindet sich derzeit im Zeitplan und die

Baufertigstellung ist bis Mai 2006 geplant. Alle Wohnungen werden auf Vorschlag der Gemeinde Schlins an die in Frage kommenden Mietinteressenten vergeben. Interessierte Schlinserinnen und Schlinser sind herzlich eingeladen, sich im Gemeindeamt zu melden. Die Vergabe ist im Frühjahr geplant und voraussichtlich bis Juni können die Wohnungen an die künftigen Mieter übergeben werden.

**Spatenstichfeier
gemeinnützige
Siedlungsgenossenschaft
Alpenländische
Heimstätte an der
Kirchstraße**



Die Gemeinde gratuliert



Unser **Pfarrer Theo Fritsch** feierte am 18. Februar 2005 seinen 60. Geburtstag im Kreise seiner Verwandtschaft, Freunde und Mitarbeiter. Vizebürgermeister Begle überbrachte die Glückwünsche und ein kleines Präsent der Gemeinde und wir wünschen unserem Theo noch viele schöne von Freude, Gesundheit und Schaffenskraft geprägte Jahre in Schlins.

Am 26. Mai 2005 hatten **Luzia und Josef Bischof** ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum. Vizebürgermeister Reinold Begle und Bürgermeister Harald Sonderegger gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Ehrengabe des Landes.



Trudi und Ernst Jussel konnten am 7. Oktober 2005 auf 50 gemeinsame kirchliche Ehejahre zurückblicken, nachdem das standesamtliche 50-Jahr-Jubiläum bereits knapp zwei Jahre früher, nämlich am 17. Oktober 2003 begangen worden war. Gefeierte wurde im engsten Familienkreis.



Ehrenringträger **Otto Erne** feierte am 27. September 2005 seinen 85. Geburtstag bei bester Gesundheit. Der gesamte Gemeindevorstand mit Bürgermeister Sonderegger an der Spitze stellte sich mit einem kleinen Präsent zur Gratulation ein und wünschte dem Jubilar alles Gute, vor allem weiterhin Gesundheit und Gottes Segen.



Tipps, Termine, Hinweise

Gemeinde Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist über Weihnachten und Neujahr zu den andern Werktagen üblichen Zeiten geöffnet.

Hallenbadbetrieb

Am heiligen Abend und an Sylvester bleiben Hallenbad und Sauna geschlossen. Ansonsten sind das Hallenbad und die Sauna zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Ausgabe Müllsäcke

Ab Montag, den 2. Jänner werden im Gemeindeamt die Pflichtabnahmemengen für Restmüllsäcke ausgegeben. Ebenso können die Gelbe-Sack-Kontingente abgeholt werden.

Biomüllsäcke, zusätzliche Gelbe Säcke, Sperrgutwertmarken und weitere Restmüllsäcke können nach Bedarf das ganze Jahr über bezogen werden!

Christbaumentsorgung

Sie können ihren Christbaum gratis während der Öffnungszeiten der Müllsammelstelle beim Bauhof abgeben. Die Christbäume müssen jedoch von sämtlichem Schmuck und Lametta frei sein.

Dreikönigskonzert

der Gemeindemusik am Donnerstag, 5. Jänner, 20.15 Uhr im Wiesenbachsaal.

Zunfttag

am Samstag, 14. Jänner. 9.00 Uhr Zunftmesse in der Pfarrkirche, anschließend Zunftversammlung im GH Hecht, 20.00 Uhr Zunftball im Hotel Krone.

9. Hallenfußballturnier

am 4./5. Februar, am 11./12. Februar und am 18./19. Februar jeweils im Wiesenbachsaal

Pfarrball

am Freitag, 10. Februar, ab 19.30 Uhr im Pfarrheim

Alle Balltäger sind ganz herzlich eingeladen.

Schlüsselübergabe

am "Schmutziga Donschtig", 23. Februar, 19.00 Uhr Gemeindeamt

Faschingsumzug

am "Fasnatsunntig", 26. Februar, Beginn 13.30 Uhr, in Schlins, anschließend Ausklang im Wiesenbachsaal

Faschingsausklang

am "Fasnatzischtig", 28. Februar, ab 19.00 Uhr bei der Dorfsennerei mit Raclettebrotten und Glühmost

Funkenabbrennen

am "Funkasunntig", 5. März, 19.00 Uhr beim Funkenplatz

IMPRESSUM:

Druck: Teutsch Druck, Rosengasse 5, 6800 Feldkirch

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Harald Sonderegger
Hauptstraße 47, 6824 Schlins

Sammelstelle für Beiträge: Gemeinde Schlins oder
buergermeister@schlins.at